

A c t i t i s

Avifaunistische Mitteilungen aus den  
Bezirken Leipzig und Karl-Marx-Stadt

Im Auftrage der Bezirksfachausschüsse Ornithologie  
im Deutschen Kulturbund und der Bezirksnaturschutz-  
verwaltungen beider Bezirke

herausgegeben von

Kurt Größler  
Klaus Tuhscherer  
(für Leipzig)

Dieter Saemann  
Willy Weise  
(für Karl-Marx-Stadt)

Heft 5  
Leipzig/Karl-Marx-Stadt

Februar 1971

- Als Manuskript gedruckt -

Die Anschriften der Herausgeber

Kurt Größler            701 Leipzig            Perthesstr. 5

Dieter Saemann        9382 Augustusburg, Schloß

Klaus Tuchscherer    701 Leipzig            Waldstr. 13

Willy Weise            9113 Claußnitz

Zu beziehen durch das Sekretariat des Deutschen  
Kulturbundes Leipzig, 701 Leipzig, Käthe-Kollwitz-Str.115

und:

"Museum für Jagdtier und Vogelkunde", 9382 Augustusburg,  
Schloß.

Inhalt:

Beobachtungsbericht 1967, Teil II (Hühner - Sperlingsvögel)	S. 1 - 68
Weise, Zur Brutverbreitung der Turteltaube, <i>Streptopelia</i> turtur, im Bezirk Karl-Marx-Stadt	S. 69 - 72
Saemann, Zum Vorkommen des Rauhußkauzes <i>Aegolius funereus</i> im Bezirk Karl-Marx-Stadt	S. 73 - 79
Erdmann, Der Bleßrallenbestand 1970 im Bezirk Leipzig	S. 80 - 88
Größler, Die Rupfungsfunde der Jahre 1968 und 1969	S. 89 - 94

Beobachtungsbericht 1967 Teil 2 (Hühner - Sperlingsvögel)

zusammengestellt von K. Größler und K. Tuchscherer (Leipzig)  
sowie D. Saemann und W. Weise (Karl-Marx-Stadt)

Außer den Angaben der bereits im Teil 1 des Berichtes genannten Mitarbeiter konnten für den vorliegenden Teil auch Notizen der im Folgenden aufgeführten Beobachter berücksichtigt werden:

Bezirk Karl-Marx-Stadt:

Bähr, H.	Bähr	Freiberg, Großhartmannsd. Teiche
Böhme, R.	Bö	Burgstädt, N-Teil Krs. Karl-Marx-Stadt Land
Endmann, H.	H.End	Burgstädt, N-Teil Krs. Karl-Marx-Stadt Land
Farnbacher, W.	Farn	S-Teil Krs. Rochlitz
Göthel, H.	Gö	Venusberg-Krs. Zschopau
Gonschorek, S.	Gon	Bad-Brambach, S-Teil Krs. Oelsnitz
Hoffmann, B.	Hoff	Mosel, N-Teil Krs. Zwickau
Kreische, H.	Krei	Krs. Auerbach
Kutschera, E.	Kut	Freiberg, Großhartmannsd. Teiche
Möckel, R.	R.Mö	Krs. Aue, Filzteich bei Schneeberg
Mönnig, M.	Mön	Krs. Klingenthal
Pröger, H.	Prü	SE-Teil Krs. Werdau
Scheffler, K.	Schef	Venusberg - Krs. Zschopau
Schneemann, H.	Schnee	Zwickau, Schlammteiche Helmsdorf
Schuster, U.	Schust	Karl-Marx-Stadt, Oberwiesenthal
Siebert, A.	Sieb	Krs. Zwickau
Stemmler, G.	Stem	Mülsen und Umgebung
Stötzer, H.	Stö	Umgebung Augustusburg

Wenzel, R.	Wenz	Kreis Zwickau
Winkler, E.	Wink	Zwickauer Steinkohlenhalden

Weitere 43 Beobachter, von denen Einzelbeobachtungen vorlagen, sind namentlich im Text genannt.

Bezirk Leipzig

Die Namen und Beobachtungsgebiete sämtlicher Mitarbeiter sind im ersten Teil des Beobachtungsberichtes aufgeführt.

117. Birkhuhn - Lyrurus tetrrix

KMStadt: 1967 existierten im Bezirk 11 bekannte Brut- und Balzplätze, deren genaue Lage aus verständlichen Gründen nicht bezeichnet werden soll. Über Bestandszahlen liegen zahlreiche teils widersprüchliche Angaben vor, sollen hier jedoch nicht diskutiert werden. Zusätzlich fliegen Birkhühner an verschiedenen Stellen aus der CSSR mehr oder weniger regelmäßig ein - im folgenden als Wechselgebiete bezeichnet. Brut- und Wechselgebiete verteilen sich auf die Kreise:

Marienberg:	Brutgebiete	2	Grä, Nest, Schle, Sae, Za
	Wechselgebiet	1	Ihle
Annaberg:	Brutgebiet	1	anonym
	Wechselgebiet	1	Di, Holu
Schwarzenberg:	Brutgebiet	1	anonym
			1 Vorkommen von 1966 zu 1967 erloschen (Oes)
Aue:	Brutgebiete	2	Heft lit., Lang, G.Schö

In diesen Kreisen liegt die untere Vorkommengrenze bei 800 m

Klingenthal:	Brutgebiete	3	Mön, G.Schö
Oelsnitz:	Brutgebiete	2	A.Mähler, anonym
	Wechselgebiete	1 - 2	

In diesen Kreisen untere Vorkommengrenze 650-700 m NN.

Außerdem wurde vom 1.2.-19.3. in Oberheinsdorf Krs. Reichenbach (400 m NN) 1 einzelner Hahn beobachtet. (M.Seißert)

118. Auerhuhn - Tetrao urogallus

KMStadt: Bei dieser Art gilt das unter Nr. 117. Gesagte.

Im wesentlichen sind 8 Balz- und Brutgebiete bekannt, die sich auf folgende Kreise verteilen. Bestandszahlen liegen vor:

Annaberg:	Brutgebiete	1	anonym
Schwarzenberg:	Brutgebiete	2	anonym
Aue:	Brutgebiete	2	Lang, G.Schö
Klingenthal:	Brutgebiete	3	Mön, G.Schö

123. Wachtel - Coturnix coturnix

Leipzig: Gegenüber dem Vorjahr wenige Feststellungen.  
Von folgenden Plätzen wurden rufende Wachteln gemeldet:

Grechwitz/Grimma:	8.5.	1	Ha
Gut Lauer:	26.6.	1	F8
Umgebung Falkenhain:	10.5.	1	Kop
Elsterstausee:	21.5.	1	Hoy
Blumberg/Torgau:	5.7.	1	G.Feh
Rohrbach:	19.5.	1,	16.8. Oeh
Melpitz:	21.6.	1	Leh
Weidenhain:	25.8.	1	Mar

Von den hier aufgeführten 8-9 rufenden Ex. haben mehrere der verhörten Vögel vermutlich nicht im Gebiet gebrütet. Grö hörte am 6.6. und 17.6. nachts je 1 flugschlagendes Ex. über der Stadt.

KMStadt: Gegenüber 1966 (im Gebiet mind. 13 Rufer) wurden 1967 nur aus Claußnitzer Flur 1-2 (Ju, W.Weil) und Mülsener Flur 1 bis 2 Rufer (Stem) gemeldet.

125. Kranich - Grus grus

Leipzig: Im Brutgebiet wurden 3 Paare (Be) angetroffen. Mehrfache Kontrollen des herbstlichen Schlafplatzes ergaben folgende Übersicht:

8.10.	15 Be	22.10.	18 Be
11.10.	21 Leh	3.11.	48 Be
13.10.	25 Be	4.11.	134 Be
14.10.	25 Be, J.Fie	5.11.	160 Be, J.Fie
21.10.	25 Be	6.11.	160 J.Fie, Patze

Außerdem wurden folgende Zugdaten notiert:

18.10.	Malsenteich Dahlen	26 rastend	Kel
19.10.	Dahlen	39 ziehend	Kel
28.10.	Beilrode	3 ziehend	Mar
4.11.	bei Krippenhna	100 rastend	Fö
4.11.	Torgau	39 ziehend	Mar, Leh
5.11.	Raum Gerbisdorf-Werbelin	16 ziehend	Kre
11.11.	bei Falkenhain	16 rastend	Kop
19.11.	bei Krippenhna	100 ziehend	G.

KMStadt: Von dem in unserem Gebiet seltenen Durchzügler lag 1967 nur eine Meldung vor (1966 dagegen 4 vom 29./30.10.):

1.11. Zwickau-Schedewitz 24 Jen

127. Wasserralle - Rallus aquaticus

Leipzig: Zur Brutzeit an den aufgeführten Lokalitäten festgestellt:

Schilfteich Gotha (Li), Stolpenteiche Heyda 2 P. (Kop), Mühlteich Mühlbach 2 P. (Kop), Rohrbacher Teiche 1 P. (Oeh, Fö), Hafen Leipzig 1 P. (Do, Hey), Lehmlachen Prödel (Fö), Guldengossa (Erd), Zöbiger Mühle (Fö), Elsterstausee (Fö), Eschefelder Teiche 3 P. (G, Fö u.a.), Haselbacher Teiche 4 P. (G, Fö u.a.) und Speicherbecken Windischleuba (Fö).

Im Winter an zwei verschiedenen Stellen angetroffen:

5.2. Hafen Leipzig 1 (Do) und 2.12. Elster am Stausee 2 (J.Fie).

KMStadt: Mit Brutvorkommen ist im Bezirk kaum zu rechnen.

1967 nur 1 Heimzugnachweis:

16.4. Teiche Stärkerwald  
Karl-Marx-Stadt-W 1 J.Frö

128. Tüpfelsumpfhuhn - Porzana porzana

Leipzig: Nur vier Beobachtungen wurden gemeldet:

20.4.	Lehmlachen Prödel	1	F8
23.7.	Kläranlage Podewitz	1	Grö
30.7.	Autobahnlarache Taucha	1	Totfund Teßmer
23.10.	Wermsdorf Horstsee	1	Grö.

KMStadt: Siehe Nr. 127: 1967 ein Nachweis:

6.8. Thoßfell, Talsperre Pöhl 1-2 We

131. Wachtelkönig - Crex crex

Leipzig: Nach dem recht zahlreichen Vorkommen im Vorjahr fehlte die Art wieder völlig! Nur Do traf 1 Ex. am 14.8. bei Kulkwitz.

KMStadt: 1967 sind für den Bezirk 19 Rufer belegt. Von besonderer Bedeutung ist ein Brutnachweis aus Wilkau-Haßlau, wo am 22.6. ein hochbebrütetes (!) Gelege mit 9 Eiern ausgemäht wurde (Jen). Somit kann ab Anfang Juni mit Gelegen gerechnet werden. Die Rufer verteilen sich auf folgende Orte:

Krs. Marienberg:	oberes Flöhatal und Nebentäler westl. Lauterbach	5 Gey, Ihle 1 Neub
Krs. Annaberg:	Fuß des Pöhlberges Cranzahl	1 Di 1 Di, Holu
Krs. Zschopau:	Falkenbach	1 Hof
Krs. Flöha:	Oederan	1 Dr. Hey
Krs. Stollberg:	Auerbach	1 Alb
Krs. Zwickau:	Wilkau-Haßlau	1 Jen
Krs. Auerbach:	Reumtengrün	2 Wo, G. Müller
	Treuen	2 Wo
	Auerbach	2 Tho
	Ellefeld	1 G. Sch8

133. Teichhuhn - Gallinula chloropus

Leipzig: Für 1967 gingen die Meldungen etwas zahlreicher ein, trotzdem ist die folgende Übersicht noch sehr unvollständig. Wir bitten nochmals, verstärkt auf Vorkommen der Art zu achten.

Übersicht der Brutplätze:

Kreis Torgau	4 Gebiete	6 Paare
Kreis Eilenburg	2 Gebiete	4 Paare
Kreis Wurzen	12 Gebiete	16 Paare
Kreis Delitzsch	2 Gebiete	2 Paare
Kreis Leipzig	11 Gebiete	17 Paare
Kreis Oschatz	2 Gebiete	2 Paare
Kreis Grimma	1 Gebiet	3 Paare
Kreis Geithain	1 Gebiet	4 Paare
Kreis Altenburg	2 Gebiete	2 Paare

Dies ergibt 37 Brutgebiete mit mindestens 56 Paaren, was ein Viertel des tatsächlichen Bestandes sein dürfte.

KMStadt: Bestandsangaben lagen 1967 aus folgenden Gebieten vor:

Kreis Flöha	mind.	2 Gebiete	3 Paare	Sae
KMStadt-Land		5 Gebiete	13 Paare	J.Frö, Sae, W.We
KMStadt-Stadt		11 Gebiete	12 Paare	Sae
Rochlitz	mind.	8 Gebiete	10-12 Paare	T.Mü
Reichenbach		5 Gebiete	9 Paare	Cz, FG
Werdau	NSG Steinpleis		4 Paare	Prö
Auerbach	Unterlauterbach		4 Paare	FG Auerb.

Höchstgelegenes Brutvorkommen war der Weberteich Schönfeld Krs. Annaberg, 540 m NN, mind. 1 Paar (Di).

134. Bläshuhn - Fulica atra

Leipzig: Über Brutvorkommen liegen für 1967 wieder wenige Meldungen vor. Über das Ergebnis einer Bestandsaufnahme für 1970 wird im gleichen Heft berichtet.

Ein Vergleich der Übersichten für die Jahre 1967 und 1970 zeigt deutlich, wie lückenhaft die hier mitgeteilten Angaben sind.

Übersicht der Brutplätze:

Kreis Torgau	10 Gebiete	104 Paare
Kreis Eilenburg	6 Gebiete	17 Paare
Kreis Wurzen	7 Gebiete	49 Paare
Kreis Oschatz	1 Gebiet	80 Paare
Kreis Grimma	2 Gebiete	30 Paare
Kreis Leipzig	6 Gebiete	21 Paare
Kreis Geithain	2 Gebiete	96 Paare
Kreis Altenburg	5 Gebiete	78 Paare
insgesamt:	39 Gebiete	475 Paare

Das Zugeschehen soll die folgende Tabelle veranschaulichen:

Mo/Dek.	Elsterfl.	Sp.	Wind.	Pleißest.	Großt.	T.	Witzn.	Elster-Eschef.
							st.	T.
Jan.	I	95 Grö	177 G	54 Fö				
	II	200 Be		1 Fö				
	III	201 Grö	14 Fö	4 Fö	2 Tu			
Febr.	I	184 Grö						
	II	199 G, Grö	25 G	7 Fö	9 Tu			
	III	170 Grö	23 Fö		11 Tu		1 Wei,	Grö
März	I	128 Grö	44 G					
	II	41 Grö	19 G, Fö	1 Fö	31 Tu		2 Fö	158 G
	III	15 G, Grö	12 G	5 J. Fie	64 Fö	1 Fö	4 Wei	244 G
April	I	4 G, Grö	14 G, Fö		60 Tu		1 Wei,	296 Fö
	II	2 Erd, Grö	19 G	2 Fö	65 Tu		Fö 5 Wei, Klo	166 G
	III	3 Grö	34 G		135 G			200 Fö
Mai	I	3 Grö	61 Fö		80 Tu			163 G
	II	2 Erd, Grö			60 Tu			203 G
	III	1 G						
Juni	I	2 Grö	55 Fö					209 Fö
	II	2 G, Grö			84 Tu, Grö			
	III	1 Grö	58 Fö					217 Fö

Mo/Dek.	Elsterfl.	Sp.Wind.	Pleißest.	Großst.	T.	Witznitz	Elster-Esche- st.	T
Jul.	I	2 JS,G	120 F8					318 G
	II	2 Gr8	43 G				2 F8	678 F8
	III	2 G,Gr8	138 F8				10 F8	647 F8
Aug.	I	2 Erd, Gr8			937 Tu		4 F8	
	II	5 Gr8	186 F8	123 F8	1252 Tu		19 F8	667 F8
	III	4 Erd	53 F8	191 Erd	1594 Tu		20 Wei	646 F8
Sept.	I	4 Erd, Gr8	92 G	412 F8		14 F8	87 F8	543 F8
	II	5 JS,Gr8		458 Gr8			434 F8	
	III	5 Gr8	31 G	700 G		6 F8	410 Wei	243 G
Okt.	I	4 Gr8	29 F8	610 F8	305 F8			5 Klo
	II	7 Gr8		567 F8	389 Tu	40 F8	37 Wei	
	III	22 Gr8	18 G	391 F8	270 Leh			7 J.Fie
Nov.	I	23 Gr8	16 G					
	II	38 Gr8	17 G	250 F8				
	III	38 Gr8	49 G	166 F8		24 F8	35 Wei, Klo	
Dez.	I	74 Gr8	48 G	69 F8		14 F8	12 G, Klo	152 G
	II	239 Gr8	9 G	4 F8		7 F8	4 Wei	
	III	304 Erd					2 Wei, F8, Klo	

Es fällt auf, daß sich das Elsterflutbett immer mehr zum größten Überwinterungsplatz im Bezirk Leipzig entwickelt.

KMStadt: Die Art brütet nur an wenigen Gewässern im Bezirk

Kreis	Gebiet	Paare	Beobachter
Brand-Erbisdorf	Großteich		
	Großhartmannsd.	ca. 20	Wer
	Satzteich		
Freiberg	Großhartmannsd.	5	Wer
	Hüttenteich Bertelsd.	1	Wer
KMStadt-Land	Limbacher Teiche	3-5	J.Fr8,Sae
	Limbach Schafteich	3-5	J.Fr8,Sae
	Hartmannsdorf	2-3	J.Fr8,Sae
Rochlitz	Höllteich Chursdorf	2	W.Wei
	weitere 4 Gebiete	6-8	T.MU
Zwickau	Filzt.Niederertrinitz	1-2	Jen
	Pohlteich Kirchberg	1	Romayke

Glauchau	Stausee Glauchau	7-8	Olz
Auerbach	Teiche Unterlauterb.	8	FG Auerb.
Reichenbach	Waschteich Reuth	3	Cz
	Teiche Gansgrün	1	Cz

1967 betrug demnach der Mindestbrutbestand 63 - 72 Paare.

Der Durchzug verläuft an den Gewässern des Bezirkes wenig eindrucksvoll. Größere Zahlen wurden gemeldet:

31.8. Talsperre Pirk 50 (Wenz), Hüttenteich Berthelsdorf im Oktober 120 (Wer), Talsperre Pöhl 12.11. 94 und 17.12. 780 (Cz).

Am Überwinterungsplatz Schloßteich KMStadt 1966/67 32 Ex. bis Ende März (5 Ex) und Ende Dez. 13 (Sae).

### 135. Großtrappe - Otis tarda

Leipzig: Kre kontrollierte regelmäßig den südlichen Teil des Kreises Delitzsch und notierte in den zwölf Monaten des Jahres:

I	-	II	-	III	-	IV	6,2
V	5,2	VI	8,2	VII	9,1	VIII	10,3
IX	8,3	X	10,4	XI	10,5	XII	10,3 (1 ♀ tot)

Ferner traf Fö 2,0 am 26. III. bei Wolteritz an.

Aus dem östlich anschließenden Gebieten liegen weitere Angaben vor:

27.1.	Kupsal	0,5	Mutzschlehna	8,12	Hohenheida	2,6 (Be)
						(eventuell teilweise selbe Ex. ?)
19.2.	Krippenhna	2,11	(J.Fie)			
11.3.	Mutzschlehna	7,5	Boyda	0,6 (Be)		
	3. Steinberg	6,2	(Kre)			
26.3.	Krostitz	10	(Fö)			
	4. Steinberg	5,4	(Kre)			
15.4.	Lemsel	2,0	(Grö)			
17.7.	Mocherwitz	1,0	(Hu)			
29.7.	Gottscheina	2,0	(Grö)			

30.9.	Gottscheina	0,1	mit 2 juv. (Grö)
8.10.	Krippenhna	5	(Ba)
12.11.	Hohenroda	2	(J.Fie)
14.11.	Krensitz	11,0	(Frank)
19.11.	Krippenhna	10	(G)
26.11.	Krippenhna	10	(Ba)
3.12.	Krippenhna	0,6	(Ba)

138. Austernfischer - Haematopus ostralegus

Leipzig: 27.5. zwischen Borsdorf und Zweenfurth 1 ad.  
(Lindner, Beitrag z. Vogelkunde 13. p 223. 1967)

140. Kiebitz - Vanellus vanellus

Leipzig: Die Übersicht für 1967 bleibt wiederum sehr lückenhaft.  
Es ist recht schwierig, den Bestand dieser Art für ein größeres  
Gebiet zu erfassen.

Übersicht des erfaßten Brutbestandes:

Kreis Torgau	8 Gebiete	37-40 Paare
Kreis Delitzsch	7 Gebiete	18 Paare
Kreis Eilenburg	3 Gebiete	13 Paare
Kreis Oschatz	2 Gebiete	10-13 Paare
Kreis Leipzig	6 Gebiete	25 Paare
Kreis Wurzen	2 Gebiete	16-18 Paare
Kreis Borna	6 Gebiete	13-15 Paare
Kreis Grimma	2 Gebiete	7-9 Paare
Kreis Geithain	1 Gebiet	3-4 Paare
Kreis Altenburg	3 Gebiete	7 Paare
insgesamt:	40 Gebiete	148-162 Paare

Am 2.1.1970 waren bei Krippenhna noch 800!

Die Durchzugszahlen waren normal, wie die folgende Übersicht zeigt:

Mo/Dek.	Sp.	Wind.	Elsterst.	GroßT.	Übersicht sämtlicher Beobachtungen		
					p	n	max
Febr.	III	4 Fö			4	36	30
März	I	127 G	5 Wei		12	1375	250
	II	58 Fö	8 Klo	14 Tu	7	153	60
	III	11 Fö		34 Grö	6	307	226
April	I	10 G	9 Fö	19 Tu	4	68	30
	II	11 G		29 Tu	3	48	29
	III	13 G		15 G	4	42	15
Mai	I	10 G		20 Tu	3	37	20
	II				3	14	8
	III						
Juni	I	14 Grö	43 Grö		7	301	72
	II			169 Grö	5	366	200
	III	23 Fö			5	373	150
Juli	I	6 Fö			2	9	6
	II	4 G			7	370	114
	III	242 Fö			9	1650	350
Aug.	I				5	556	200
	II				6	1512	380
	III			6 Tu	3	281	250
Sept.	I	176 Fö			2	200	176
	II	198 G		80 Leh	10	531	198
	III	144 Wei	50 Fö	100 J.Fie	8	874	300
Okt.	I			18 Fö	6	382	300
	II	174 G		28 Fö	6	1354	500
	III	8 G	11 Fö	410 Leh	6	2644	1600
Nov.	I	3 G	3 Fö, Klo		4	419	314
	II	1 Fö		112 Tu	4	1162	1000
	III	3 G	55 Fö	150 Leh	7	349	150
Dez.	I	15 Fö			9	374	150

KMStad: Für 1967 ergibt sich aus den zahlreich eingegangenen Meldungen folgende Übersicht der Brutvorkommen:

Kreis	Gebiete	Paare	Beobachter
Brand-Erbisdorf	3	4-7	Hengst, Lie, Wer
Freiberg	4	6-12	Bähr, Lie, Wer
Marienberg (830 m NN)	1	1	Grä, Sae

Flöha	2	5	Oer, Ung, Sae
Hainichen	1	2	A. Ha
Annaberg	3 Orte, Ex. mehrfach bis Mitte April beobachtet - keine Brut! Di, Holu		
Zschopau	4	10-13	Gö/Helb
KMStadt-Land	4	13-14	Farn, Sae, W. Wei F. Uhlich
KMStadt-Stadt	3	13-15	Lom, Sae, Schust
Rochlitz	?	?	
Schwarzenberg	1	1	Oes, Watzlawik
Aue	keine Meldungen		
Stollberg	1	5	Pflug
Hohenstein- Ernst.	keine Meldungen		
Zwickau	3	6	G. Weigel, Jen, Sieb, Stem
Werdau	1	10	Olz
Glauchau	1	2	Ho. Fri
Klingenthal	1 Brut- verdacht	1	Ern
Auerbach	1	4	FG Auerbach
Oelsnitz	keine Meldungen		
Plauen	1	3	Cz
Reichenbach	4	6-8	Cz, FG Reichenb.

Demnach betrug 1967 der Bestand 92 - 109 Paare, mit 120 Brutpaaren ist unbedingt zu rechnen.

Übersicht des Durchzuges:

Mo/Dek.	p	n	max	Mo/Dek	p	n	max
Febr. III	7	81	28	Juli I	2	38	28
März	I 12	789	325	II	1	15	15
	II 11	487	250	III	5	33	12
	III 6	233	200	Aug. I			
April	I 4	6	2	II			
	II 3	34	16	III	2	66	65
	III 2	2	1	Sept. I	1	43	43
Mai	I 1	4	4	II	1	16	16
	II 4	13	5	III	1	22	22
	III			Okt. I	1	12	12
			II				
			III	2	37	30	

Juni	I	4	26	17	Nov.	I		
	II	3	25	12		II	1	19
	III	4	111	80		III	1	6
								19
								6

Außerdem sah Olz 1 am 29.1. Zwickau-Planitz und Cz 2 am 5.12. bei Gansgrün.

141. Sandregenpfeifer - Charadrius hiaticula

Leipzig: Frühjahrsdaten fehlen für 1967 völlig.

Der Herbstzug war auffallend schwach, lediglich Grö stellte mit 22 gleichzeitig anwesenden Ex. an den neuentstandenen Kläranlagen eine auffallend große Ansammlung fest.

Mo/Dek.	Sp.Wind.	Kl.Schl.	Eschef.T.	Sonstige Gebiete		
				p	n	max
Aug.	II		2 Grö			
						1
Sept.	I	3 Fö	4 Grö			
	II	4 G	22 Grö			
	III	5 Wei	8 Grö	1	4	4 Grö
Okt.	I	1 Fö	3 Wb	3		
	II	2 G		3		
	III			1	7	7 C.Feh
				2	5	3 Oeh
				1	1	1 Wei
Nov.	I			1	1	1 Oeh

KMStadt: Die Art wurde 1967 nur am Großteich Großhartmannsdorf während des Herbstzuges festgestellt.

28.8.	3 Ex.	Holu, Lie
23.-24.9.	25	Wer
7.10.	13	Wer
16.10. ca.	5	Kut

142. Flußregenpfeifer - Charadrius dubius

Leipzig: Im Berichtsjahr konnten 25-26 Brutpaare festgestellt werden:

Elsterstausee Vorbecken	1 Hoy, Fö, Klo
Großstädeln Sandgrube	1 Fö
Witznitz Grube	2 Fö
Leipzig Klärbecken	1 G

Haselbach Teichgebiet	1	Fö
Canitz - Kollau Mulde	4	Li
Torgau Gehegeteich	2	Mar
Großteich	1	Tu
Sandgrube	1	Tu
Kulteich	1	Tu, Grö
Dahlen Mühlteich	1	Kel, Lö
Kulkwitz Grube	6	Grö
Bennewitz Teichgebiet	1	Leh
Schkeuditz Luppenaue	2	J.Fie, Grö
Papitz Ausstich	1	J.Fie
Leipzig Hafengebiet	1	Hey

Übersicht der Durchzugsbeobachtungen für sämtliche Beobachtungsgebiete und das Speicherbecken Windisch-Leuba:

	p	n	davon Wind.
April I	1	1 G	
II	3	11 Fö,G,Grö	2
III	4	7 Fö,G	2
Mai I	4	11 Fö,G,Grö	6
Juli I	4	19 Fö	4
II	3	38 Fö,Grö	29
III	5	11 Fö,G,Grö	2
Aug. I	3	13 Fö,Grö	
II	4	12 Fö,G,Grö	
III	3	6 Fö,Grö	
Sept. I	2	3 Fö	2
II	1	2 Fö	2

KMStadt: Über Brutverbreitung 1967 lagen Angaben vor:

Krs. Brand-Erbisdorf:	Groß.Großhartm.	1 Brutverd.	Lie
	Berthelsdorf	1 Brutverd.	Lie
Freiberg:	Speicherbecken "Rosine"	2-3 Paare	Schmo,Wer
	Schutthalde bei "Rosine"	1 Brutverd.	Wer
	Halde "Reiche Zeche"	1 Paar	Wer
	3 weitere Brutplätze nicht besetzt Wer		

KMStadt-Stadt:	Kläranlage Heinersdorf	1 Brutverd.	Lom, Sae
	KMStadt-West	1 Brutverd.	Sae
Rochlitz:	Sandgrube bei Penig	1 Brutverd.	T, Mü
Aue:	Schlammteich Schlema	2 Paare	Neuk
Zwickau:	Mulde bei Altgemeinde	1 Paar	Jen, V, Lő Sieb, Wiegner
Glauchau:	Mulde bei Glaucha	1 Paar	Olz
Werdau:	Dänkritz-Helmsdorf	2-3 Paare	Olz, Wenz
Klingenthal:	Talsperre Muldenberg	5 Paare	E, Mö
Reichenbach:	Stauteiche Lengendorf	3 Paare	E, Mö
	Teiche Irfersgrün	1-3 Paare	Cz

147. Kiebitzregenpfeifer - Pluvialis squatarola

Leipzig: Erscheinen im Berichtsjahr in geringer Zahl.

Es sind deshalb Beobachtungen aufgeführt:

20.8.	Speicherbecken Wind.	1 G
14.9.	bei Großschocher	1 Wei
14.9.-		
22.9.	Kläranlagen Schladitz	1-2 Grő
23.9.	Wermsdorf Horstsee	1 Grő
24.9.-		
30.9.	Kläranlagen Schladitz	3-5 Grő
1.10.	Wermsdorf Horstsee	7 C, Fehse
7.10.	Gehegeteich Torgau	3 Fő
8.10.	Speicherbecken Wind.	1 Fő
9.10.	Göttwitzsee	7 C, Feh
14.10.	Kläranlagen Schladitz	2 Grő
29.10.	Speicherbecken Wind.	1 G
11.11.	Göttwitzsee	1 C, Feh

Im Jahre 1965 gelangen 20 und 1966 29 Beobachtungen.

KMStadt:

23.-24.9.	Großteich Großhartm.	2 Wer
6.10.	Großteich Großhartm.	1 Kut
7.10.	Großteich Großhartm.	6 Wer

13.10.	Großteich Großhartm.	1	Dr. Hey
21.-23.10.	Großteich Großhartm.	4	Kut, Lie

148. Goldregenpfeifer - Pluvialis apricarius

Leipzig: Ebenfalls nur wenige Daten:

Frühjahr:	4.3.	Knautnaundorf	1	Fö
	9.3.	Eschefeld	1	Hö
	26.3.	westl. Wolteritz	1	Fö
	8.4.	Göttwitzsee	2	C. Feh
Herbst:	24.9.	Krensitz	3	Grö
	7.10.	Gottscheina	2	Grö
	22.10.	Falkenhain	2	Kop
	4.11.	Krippenhna	3	Fö
	19.11.	Krippenhna	1	G
	3.12.	Krippenhna	120	Ba

Zwischen 9.9. und 26.11. bis 80 zusammen angetroffen,  
Raum Delitzsch (Kre).

Nachdem die Art einige Jahre sehr zahlreich auftrat, scheint ein Rückgang immer deutlicher. Im Herbst werden die Regenpfeifer meist vergesellschaftet mit Kiebitzen angetroffen.

150. Steinwölzer - Arenaria interpres

Leipzig: Am Speicherbecken Wind. sah Fö am 9.9. einen Jungvogel.

KMStadt: 1967, ein Nachweis!

13.9. Großteich Großhartmannsdorf 1 Kut

151. Bekassine - Gallinago gallinago

Leipzig: An folgenden Stellen wurden zur Brutzeit Bekassinen angetroffen:

Krs. Torgau:	Gehegeteich	1 Paar	Leh, Grö
Krs. Eilenburg:	Wildenhainer Bruch		Be

Krs. Leipzig:	Lehmlachen Frödel	1 Paar	Fö
	Elsterstausee	1 Paar	Hoy
Krs. Oschatz:	bei Dahlen	1 Paar	Kel

Für 1966 wurden hingegen für 8 Plätze 14-15 Paare angegeben. Bis 18.2. traf Do 1 Überwinterndes Ex. im Hafengebiet Leipzig. Die Zahl der durchziehenden Ex. war im Jahre 1967 recht gering.

Mo/Dek.	Sp.Wind.	Großt.T.	Elsterst.	Sonst.	Beob.
				p	n max.
März	I 2 G				
	II			1	1 1 Ha
	III	11 Grö	1 Hoy	2	10 9 Fö, Do
April	I 17 Fö		2 Fö	3	11 5 G.Feh, C.Feh
	II 3 G			1	2 1 G.Feh, Leh
	III 5 Fö	2 G		4	11 5 Fö, Grö
Mai	I 2 Fö				
Juli	II			1	1 1 G
	III			3	18 10 Fö, Grö
Aug.	I			4	21 10 G.Feh, Hoy, Grö
	II 6 G			4	11 5 G, Fö, Grö
	III 5 G		3 Fö	3	8 5 Fö, J.Fie, G
Sept.	I 1 Fö, G				
	II 5 G		2 Fö	3	10 5 Fö, JS, Grö
	III 2 G	3 Leh	3 Fö	3	28 20 F1, Grö
Okt.	I 42 Fö	1 Fö		1	1 1 G.Feh
	II	3 Fö		3	23 10 Frie, Leh
	III 28 G		2 Fö	1	7 7 Frie
Nov.	I 20 G				
	II 2 Fö		2 Fö, Hoy	1	10 10 Hey
	III				
Dez.	I		1 G	5	21 8 Do, Hey, J.Fie, Grö
	II			1	1 1 Hey
	III			1	1 1 Erd

KMStadt: Nach den vorliegenden - sicher unvollständigen - Meldungen ergaben sich für 1967 nur wenige Hinweise auf Brutvorkommen. Oberhalb 500-600 m NN ist jedoch mit weiteren Bruten zu rechnen (vgl. HOLUPIREK: Beitrag zur Vogelkunde 15, 1970). Auf Vorkommen zur Brutzeit ist besonders zu achten!

Krs. Marienberg: Hochmoor Satzung 2-3 Paare Grä,Sae  
 Krs. Rochlitz: Hegeteich Narsdorf 1 Paar T.MU  
 Krs. Reichenbach: Stauweiher Lengenfeld 1 Paar Krei

Der Durchzug wurde im Frühjahr vom 26.3. und 28.4. - im Herbst vom 4.7. und 26.11. begrenzt. Ansammlungen über 10 Ex. nur an Limbacher Teichen und Großhartmannsdorf.

Übersicht des Durchzuges:

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
März III	2	2	1	Sept. I	2	35	25
April I	2	7	6	II	2	56	45
II	2	3	2	III	1	100	100
III	2	6	4	Okt. I	1	25	25
Juli I	2	3	2	II	2	25	20
II	1	4	4	III	2	25	20
III	2	6	5	Nov. I	1	1	1
Aug. I	2	9	8	II	2	6	4
II	2	7	6	III	2	2	1
III	4	17	10				

1 Winterbeobachtung: 25.12. Raschau 1 Oes

152. Doppelschnepfe = Gallinago media

Leipzig: U. und D.Mar glauben einen am 9.10. an den Eschefelder Teichen angetroffenen Vogel als der Art zugehörig anzusprechen zu können.

153. Zwergschnepfe - Lymnocyptes minimus

Leipzig: 1967 wieder zahlreicher als im Vorjahr. Auffallend sind die Dezemberdaten!

Frühjahr:	28.1.	Speicherb. Wind.	1 Fö
	25.2.	Speicherb. Wind.	1 Fö
	11.3.	Speicherb. Wind.	1 Fö
	24.3.	Speicherb. Wind.	1 Fö
	2.4.	Speicherb. Wind.	5 Fö,G
		Eschefelder Teiche	6 Berthold
	16.4.	Speicherb. Wind.	2 G
		Eschefelder Teich	1 Frie

	22.4. Speicherb. Wind.	7 Fö
	23.4. Speicherb. Wind.	3 G
Herbst:	8.10. Speicherb. Wind.	4 Fö
	11.11. Göttwitzsee	1 C.Feh
	1.12. Kläranlagen	5 Hey
	3.12. Speicherb. Wind.	1 Fö
	Kläranlagen	5 Hey
	9.12. Elsterstausee	1 G
	19.12. Kläranlagen	1 Hey
	24.12. Speicherb. Wind.	1 Fö

KMStadt: Übersicht des Durchzuges im Jahre 1967:

Winter:	11.1. Schuttplatz Treuen (Graben)	1 Wo
	21.1. Auerbach-Sorga - frisch tot	1 P.Röder
Frühjahr:	6.4. östl. Reumtengrün	2 Ern
	9.4. Kläranlage KMStadt	2 Sae
	12.4. ebenda	2 Lom
	19.4. ebenda	2 Sa
	22.4. ebenda	1 Sae
	27.-28.4. ebenda	1 Sa
Herbst:	29.10. Feldteich Königshain	2 W.Weil

154. Waldschnepfe - Scolopax rusticola

Leipzig: Brutzeitdaten wurden 1967 nicht gemeldet.

Im Frühjahr sahen Kop am 26.2. 1 bei Kühnitzsch, Fö am 18.3. 1 bei Prödel und Grö am 31.3. 1 im Leutzscher Holz.

Herbstdaten liegen 2 vor:

14.10.	bei Doberschütz	1 Be	und
9.12.	Kläranlagen	1 Hey	

KMStadt: 1967 lagen keine Hinweise auf Brutvorkommen vor.

Gegenüber 9 Nachweisen mit zusammen 20 Ex. im Jahre 1966

(darunter 2 Winterbeob. 19. und 22.1.) nur 3 Beobachtungen

1967; 23.3. bei Oederan 1 (Dr.Hey), 8.11. Mülsen St. Jacob

1 (Stem) und 18.11. Mülsen St. Niclas 1 (Stem).

156. Großer Brachvogel - Numenius arquata

Leipzig: Der Brutplatz bei Graditz/Elbe war von mindestens 1 Paar besetzt.

Im Frühjahr gelangen ferner 2 Zugbeobachtungen:

26.3. Wolteritz 1 Fö und 27.3. Hafen Leipzig 1 Hey.

Die Herbstzugdaten reichen vom 8.7.-25.11.

Der Durchzug war wie im Vorjahr wenig auffällig, größere Trupps fehlten.

Mo/Dek.	p	n	max.	
Juli I	1	1	1	Fö
III	2	15	14	Grö
Aug. I	1	2	2	Ba
II	7	19	6	G, Fö, Hey, Tu, Grö
III	3	3	1	Fö, Tu, Hey
Sept. I	1	1	1	Fö
III	1	1	1	Hey
Nov. II	1	1	1	Do
III	1	1	1	Be

KMStad: 1967 lagen nur 7 Herbstzugdaten vor:

29./30.7. Groß. Großhartm. 1 (Lie, Wer), 12.8. ebenda 2 (Kut), 12. und 13.8. über Oederan nächtlicher Zug mehrerer (Dr. Hey), 19.8. Sammelbecken Helmsdorf 1 (Olz) und 20.8. Feldflur Claußnitz 1 (W. Wei).

158. Regenbrachvogel - Numenius phaeopus

Leipzig: Mitte August 3 Beobachtungen:

16.8.	Elsterstausee	1	Fö
17.8.	Großteich Torgau	1	Tu
18.8.	Großteich Torgau	1	Tu

159. Uferschnepfe - Limosa limosa

Leipzig: Gemeldet wurde eine Beobachtung vom Herbstzug:

8.7. Speicherb. Wind.	2	Fö
-----------------------	---	----

Es sei darauf hingewiesen, daß die Art immer zahlreicher in der angrenzenden Elbaue des Bezirkes Halle brütet.

Bruten in der Elbaue zwischen Torgau und Pretzsch erscheinen durchaus möglich.

KMStadt: 23.7. Großteich Großhartm. 1 Wer

160. Pfuhlschnepfe - Limosa lapponica

Leipzig: Am 15.9. 1 Ex. im Ruhekleid an den Kläranlagen bei Schladitz (Grö).

KMStadt: 13.9. Großteich Großhartm. 1 Kut

161. Dunkler Wasserläufer - Tringa erythropus

Leipzig: Für das Frühjahr liegen 5 Daten für den Zeitraum 6.5. bis 17.5. vor:

6.5.	Hafen Leipzig	1	Hey
7.5.	Eschefelder Teiche	1	G
13.5.	Hafen Leipzig	1	Hey
14.5.	Grube Kulkwitz	1	Do
17.5.	Großteich Torgau	1	Tu

Im Juni trafen Tu und Grö 1 Ex. im Brutkleid am 18.6. am Großteich Torgau. Für den Herbst wurden recht wenig Beobachtungen bekannt, die vom 16.7. und 12.11. begrenzt werden.

Mo/Dek.	Sp.	Wind.	Groß.T.	Pleißest.	alle Gebiete zus.		
					p	n	max.
Juli	II				1	1	1 Wei
	III						
Aug.	I						
	II	4 Fö			5	13	4 Wei, G, Fö, Grö
	III			1 Wei	7	9	2 Wei, Erd, Fö, G, Oeh
Sept.	I				3	16	10 G, Fö
	II	1 G			3	5	2 Erd, Grö
	III				3	5	3 G, Grö
Okt.	I				1	1	1 J. Fie
	II						
	III		5 Leh		1	5	5
Nov.	I						
	II		1 Tu		1	1	1

KMStadt: 1967 ein Frühjahrsnachweis:

30.4. Talsperre Muldenberg 4 E.Mö, Tho

Übersicht des Herbstzuges (Beobachter: Holu, Lie, Kut, Olz, Wenz, Wer, Wo):

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
Juli III	1	1	1	Sept. I	2	22	15
Aug. I	1	1	1	II	3	25	12
II	2	16	15	III	2	5	3
III	3	27	25	Okt. I	2	6	5
				II	1	3	3
				III	1	1	1

162. Rotschenkel - Tringa totanus

Leipzig: Im Frühjahr zwischen 24.3. und 7.5.:

24.3.	Rückmarsdorf	1 Grö
25.-		
26.3.	Eschefeld	1 Frie, G
22.4.	Speicherb.Wind.	1 Fö, Gerst
7.5.	Grube Kulkwitz	1 Do

Im Herbst wurden 9 Beobachtungen zwischen 25.7. und 8.10. notiert:

25.7.	Kläranlage Schladitz	1 Grö
11.8.	Großteich Torgau	1 Tu
14.8.	Elbe	1 G.Feh
20.8.	Kläranlage Schladitz	1 Grö
29.8.	Großzschocher	1 Wei
15.9.	Elbe	1 G.Feh
23.9.	Eschefeld	3 Hañ
30.9.	Kl-Schladitz	1 Wb, Grö
8.10.	Kl-Schladitz	1 Wb

KMStadt: 1967 ergibt sich folgende Übersicht des Durchzuges:

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
April I	1	1	1	Aug. I			
II				II	2	2	1
III				III	2	5	3
Mai I	1	1	1	Sept. I	3	7	4
II	1	6	6	II			
III				III	1	1	1

Beobachter: Holu, Hum, Ern, Kut, Lie, Olz, Sae, Wenz, Wer, Wo

163. Grünschenkel - *Tringa nebularia*

Leipzig: Im Frühjahr vom 22.4. bis 15.5. und im Herbst vom 15.7. bis 14.10. angetroffen.

Mo/Dek.	Speicherb.W. Kl-Schlad. Großt.T. Eschef. alle Gebiete zusammen			n	p	max.	
April	III	17 Fö		2 G, Frie	2	19	17
Mai	I	1 Fö	2 Tu		4	5	2 Wei, Gerst
	II	1 Wei			2	2	1 Hey
Juli	II			1 Fö, G	2	2	1 Fö
	III		2 Grö		2	3	2 Fö
Aug.	I		4 Grö		3	6	4 Fö
	II	1 G		2 G	6	9	3 Do, Wei, Fö
	III	6 Fö			5	14	6 Oeh, Wei
Sept.	I	1 G, Fö	3 Wb	9 Fö	6	18	9 J.Fie Wei, G, Fö
	II	1 G			5	8	3 Wei, Fö, Oeh, Grö
	III	3 Wei	1 Grö	1 J.Fie	5	13	6 Fi, Grö
Okt.	I			3 Fö	2	4	3 J.Fie
	II			7 Fö	1	7	7

KMStadt: Frühjahr ein Nachweis:

30.4. Schlamnteich Lengendorf 1 Krei

Übersicht des Herbstzuges, der zeitlich vom 12.7. und 6.10. begrenzt wurde. Beobachter: Cz, Holu, Krei, Kut, Lie, Olz, Sae, Wenz, Wer, Wo

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.	
Juli	II	2	3	2	Sept.	I	1	8
	III	2	10	8		II	2	9
						III	1	5
Aug.	I	1	5	5				
	II	4	20	10	Okt.	I	1	5
	III	5	26	20				

164. Waldwasserläufer - *Tringa ochropus*

Leipzig: Nur wenige Beobachtungen vom 25.3. - 26.5. und 26.6. bis 4.11.

Mo/Dek.	Kl.	Schl.	Sp.Wind.	Eschefeld	alle Gebiete	zusammen	
					n	p	max.
März	III				2	3	2 Hoy, Grö
April	I		1 Fö		1	1	1
	II						
	III			1 Fö	2	2	1 G
Mai	I		1 Fö		2	2	1 Hoy
	II				2	7	4 Hoy, Lö, Kel
	III				1	1	1 Fö
Juni	III				1	1	1 Kop
Juli	I		1 Fö		1	1	1
	II	2 Grö			1	2	2
	III	1 Grö	3 Fö		2	4	3
Aug.	I	2 Grö		1 Frie	3	5	2 Hey
	II	5 Grö		1 G	4	8	5 Fö
	III						
Sept.	I				1	1	1 Do
	II	1 Grö			1	1	1
	III	1 Grö			1	1	1
Okt.	I						
	II						
	III						
Nov.	I				1	1	1 Fö

Auffallend ist das Fehlen im Monat Oktober!

KMStadt: 1967 verhältnismäßig geringer Durchzug, besonders wenige Frühjahrsdaten. Frühjahr zwischen 8.4. und 20.4., Herbst zwischen 4.6. und 15.10.

Beobachter: Wo, Ern, Lie, Wer, J.Frö, Ju, Di, Olz, Schle, Holu, Sae, Lom, F.Mü.

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.		
April	I	2	3	2	Aug.	I	2	2	1
	II	1	1	1		II	3	3	1
	III					III			
Juni	I	1	1	1	Sept.	I			
	II	1	1	1		II	1	1	1
	III	2	3	2		III			
Juli	I	2	5	4	Okt.	I			
	II	1	1	1		II	1	1	1
	III	3	4	2		III			

165. Bruchwasserläufer - *Tringa glareola*

Leipzig: Im Frühjahr vom 22.4. bis 16.5. und im Herbst vom 22.6. bis 23.9. notiert. Wie bei allen Limikolen blieben die Zahlen weit hinter den durchschnittlichen Werten zurück.

Mo/Dek.	Kl.Schl.	Sp.Wind.	Eschefeld	Alle Gebiete zusammen		
				n	p	max.
April	III	2 Fö		1	2	2
Mai	I	3 G		5	35	9 G, Feh, Mar
	II	7 Wei	17 G	5	27	17 G, Mar, Grö
Juni	I			1	1	1 Grö
	III			1	2	2 Kop
Juli	I	13 Fö		3	15	13 Fö, G, Feh
	II	18 Grö		3	46	18 Wei, Fö
	III	39 Grö	9 Fö	4	60	39 Fö
Aug.	I	26 Grö	1 Frie	5	32	26 Erd, Fö, Oeh
	II	31 Grö	13 G	4	81	31 Fö, G, J, Fie, Oeh
	III		1 Frie	2	2	1 Wei
Sept.	I	3 Grö	3 Fö	3	7	3 Fö
	II	8 Grö		3	12	8 Fö
	III	7 Grö		2	11	11 Grö

KMStadt: Zeitliche Begrenzung der Zugzeiten 1967:

Frühjahr: 23.4.-8.5. Wegzug: (27.5.) - 24.9.

Beobachter: Krei, Wo, Ern, Wer, Lie, Kut, Ju, Olz, Sae, Lom, Sa, F.Mü, Wenz.

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.	
April	III	1	1	1	Juli	I	1	1
Mai	I	1	5	5		II	1	1
	II					III	2	10
	III	1	1	1	Aug.	I	2	5
Juni	I	2	2	1		II	3	10
	II					III	3	14
	III	1	1	1	Sept.	I	1	3
						II	1	1
						III	1	1

167. Uferläufer - *Tringa hypoleucos*

Leipzig: Li vermutet nach seinen Beobachtungen eine Brut am Bobritzer Damm der Mulde. Aus dem Gebiet nördlich Eilenburg liegt keine Meldung vor.

Die Zugdaten reichen vom 23.4. bis 7.6. und 26.6. bis 21.10..

Fö sah noch ein Ex. am Pleißestausee am 25.11..

Auch bei dieser Art lagen die Zahlen unter dem Durchschnitt.

Mo/Dek.	Kl.Schl.	Fl.-Kl.	Sp.Wind.	Elsterst.	alle Gebiete zusammen		
					n	p	max.
April	III	1 Grö	1 Fö		4	6	3 Do, Fö
Mai	I	3 G, Grö	6 G		5	14	6 Fö
	II	2 Wb	4 G	1 G	6	11	4 Do, Mar, Grö
	III	1 G, Grö			2	2	1 G
Juni	I			1 Fö	1	1	1
	III				1	1	1 Leh
Juli	I	2 JS		2 Fö	3	5	2 Erd
	II	4 Grö	5 Grö	4 Fö	7 Hoy	6 23	7 G, Fö
	III	5 Grö	13 G	9 Fö	7 Fö	6 40	13 Fö
Aug.	I	1 Grö	16 Grö		7 Fö	7 42	16 Fö, G, Feh, Frie, Ba
	II	16 Grö	9 JS, G	4 Fö	8 Fö	9 52	16 Do, Wei, Fö, G, Feh
	III		4 Erd		2 Hoy	12 29	11 Do, J. Fie, Wei, Fö, Leh
Sept.	I	6 Wb	5 G	2 G	2 Fö	8 23	6 Fö, J. Fie
	II	3 Grö	3 JS, WG	1 G	1 Wei, Fö, Hoy	8 13	3 Erd, Fö, G, Feh
	III	1 Grö	2 Erd, Hey, Grö		2 Fö	5 7	2 Frie, Fö
Okt.	I	1 Grö				2 2	1 C. Feh
	II				2 Hoy	2 3	2 Do

KMStadt: Zeitliche Begrenzung der Zugzeiten 1967/

Frühjahr: 15.4. - (3.6.) Wegzug: 5.7. - 12.10.

Beobachter: Cz, Sae, Lom, Sa, F.Mü, Jen, Neuk, Di, Holu, Olz, Lie, Wer, Krei, Ern, Tho, E.Mö, Gö.

Übersicht des Durchzuges:

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
April I				July I	1	1	1
II	2	3	2	II	7	22	8
III	3	8	5	III	17	64	15
MaI I	4	8	4	Aug. I	9	65	30
II	4	11	6	II	9	48	15
III	1	2	2	III	16	54	6
Juni I	1	1	1	Sept. I	9	33	9
				II	4	9	3
				III	3	4	2
				Okt. I	1	2	2
				II	1	1	1

170. Knutt - Calidris canutus

KMStadt: 1967 ein Herbstzugnachweis:

10.9. Talsperre Pöhl 2 Olz

171. Zwergstrandläufer - Calidris minuta

Leipzig: Frühjahrsdaten fehlen, auch im Herbst war die Art selten.

Mo/Dek.	Sp.Wind.	Kl.Sohl.	alle Gebiete zusammen		
			n	p	max
Sept. I		3 Grö	2	4	3 Wei
II	9 G	3 Grö	3	21	12 Pö
III	14 Wei	5 Grö	4	27	14 Ger, Grö
Okt. I					
II					
III					

KMStadt: Wie alle Vertreter der Gattung Calidris erscheint auch diese Art recht selten im Bezirk, regelmäßig nur an den Schlammteichen Helmsdorf und dem Großteich Großhartmannsdorf (Olz, Kut, Wer). 1967 von Talsperre Pöhl 1 Nachweis (Olz).  
Zeitliche Begrenzung des Herbstzuges: 8.8. - 7.10.1967

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
Aug. I	1	1	1	Sept. I	2	6	5
II	1	1	1	II	3	16	9
III				III	2	32	25
				Okt. I	2	6	4

172. Temminckstrandläufer - Calidris temminckii

Leipzig: Nur 3 Frühjahrsnachweise und 1 Beobachtung im Herbst:

30.4.	Grube Kulkwitz	1	Do
8.5.	Loßwiger See	1	Tu
20.5.	Eschefeld Neuteich	2	G
15.-17.9.	Kläranlage Schladitz	1	Grö

KMStadt: Wurde 1967 nur von den Schlamnteichen Helmsdorf gemeldet.

Frühjahr:	20.5.	2	Olz
Herbst:	24.-25.8.	4	Olz, Wer
	26.8.	3	Olz
	30.8.	1	Wenz
	15.9.	1	Olz

176. Alpenstrandläufer - Calidris alpina

Leipzig: Am 7.1. traf Frie noch 2 am Speicherb. Wind. an.

Auf dem Frühjahrszug nur am Speicherb. Wind.:

12.3. 1 (Gerst), 26.3. 2 (Gerst), 27.3. 2 (Wei), 16.4.

1 (G) und 4.5. 1 (Fö). Das erste Ex. wurde auf dem Herbstzug dort am 16.7. notiert (G, Fö).

Übersicht des Zugverlaufes:

Mo/Dek.	Sp.Wind.	Elsterst.	Großt.T.	Kl.Schl.	alle Gebiete zus.	n	p	max.
Aug.	II	1 G				1	1	1
Sept.	I	4 G, Fö		2 Grö		2	6	4
	II	90 G		22 Grö		3	127	90 C. Feh
	III	72 Wei	1 J.Fie	14 Wb, Grö		7	154	72 G, Ge, Oeh, Grö
Okt.	I	2 Fö	16 Fö	11 Wb		4	82	53 C. Feh
	II	19 G	35 Fö	6 Grö		4	69	35 Frie
	III	7 G	12 Fö			3	25	12 Frie
Nov.	I	3 G	14 Fö, Hoy	26 Leh		3	43	26
	II		12 Hoy	13 Tu		3	30	13 C. Feh

KMStadt: Siehe Bemerkung Nr. 171, außerdem wurden Beobachtungen von der Talsperre Cranzahl (Di, Holu), der Talsperre Pöhl und dem Stausee Glauchau gemeldet (Olz).

1 Frühjahrsnachweis: 22.4. Schlammteiche Helmsdorf 1 Olz

Zeitliche Begrenzung des Herbstzuges: 22.7.-21.10.

Übersicht des Herbstzuges (Wer, Lie, Kut, Olz, Di, Holu, Wenz):

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
Juli III	2	2	1	Sept. I	1	1	1
Aug. I	1	10	10	II	3	77	50
II	2	3	2	III	3	45	30
III.	2	4	2	Okt. I	2	40	20
				II	2	17	9
				III	1	4	4

#### 177. Sichelstrandläufer - Calidris ferruginea

Leipzig: Außer wenigen Beobachtungen zur normalen Zugzeit im September bereits am

22.7. Kläranlagen Schladitz 1 Brutkleid Grö.

Die Herbstdaten:

9.9.-17.9.	Kläranlagen Schladitz	1-4	Grö
17.9.	Wermsdorf	8	Fö
23.9.	Speicherb.Wind.	2	Wei,G
24.9.	Speicherb.Wind.	1	Wb

KMStadt: 1967 nur 1 Herbstnachweis:

10.9. Talsperre Pöhl 7 Olz

#### 178. Sanderling - Calidris alba

Leipzig: Von dieser in unserem Gebiet recht seltenen Art traf Grö i Ex. am 23.9. am Horstsee bei Wermsdorf an.

KMStadt: Für 1967 werden zwei Nachweise angegeben:

15.9. Schlammteiche Helmsdorf 1 Olz

23.9. Großteich Großhartmannsd. 1 Wer

181. Kampfläufer - *Philomachus pugnax*

Leipzig: Im Frühjahr vom 12.3. bis 9.6. und im Herbst vom 7.7. bis 3.11. beobachtet.

Mo/Dek.	Kl.	Schl.	Sp.Wind.	Eschefeld	alle Gebiete	zus.	
					n p	max.	
März	I		1 G		1	1	
	II		1 Fö, G, Gerst		1	1	
	III		24 Wei		2	26	24 Fö
April	I		1 G, Fö		1	1	
	II						
	III		7 Fö	8 Fö	3	40	25 G
Mai	I		9 G	15 Frie	6	59	18 Fö, C.Feh, Tu, G.Feh
	II		4 Wei	5 G	4	18	8 Wei, Tu
	III			2 Frie	1	2	2
Juni	I		5 Grö		1	5	5
Juli	I		3 Fö		2	6	3 Fö
	II	18 Grö	7 G	2 Fö	4	31	18 Wei
	III	18 Grö	4 Fö		2	22	18
Aug.	I	37 Grö		1 Frie	2	38	37
	II	35 Grö		9 Fö, Gerst	3	46	35 Fö
	III				2	2	1 Fö, J.Fie
Sept.	I	29 Grö	9 G		3	45	29 Fö
	II	75 Grö	19 G		2	94	75
	III	42 Grö	43 G		3	91	43 Grö
Okt.	I	2 Wb	8 Fö		4	16	8 C.Feh, Kop
	II	1 Grö	6 G		2	10	8
	III				2	7	6
Nov.	I		1 G		1	1	1

KMStadt: Der Durchzug wurde 1967 zeitlich wie folgt begrenzt:

Frühjahr: 18.4. - 6.6. Herbst: 5.7. - 16.10.

Beobachter: Lie, Wer, Kut, Wo, Ju, Olz, Sae, Lom, Sa, W.Weil,  
Wenz, H.Gutknecht, L. Stancl.

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.		
April	I			Aug.	I	4	4		
	II	1	2		II	1	4	4	
	III	3	7		5	III	3	8	6
Mai	I	1	5	5	Sept.	I	4	26	18
	II	1	2	2		II	3	43	35
	III	1	2	2		III	1	40	40

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
Juni I	1	1	1	Okt. I	1	10	10
Juli I	1	1	1	II	1	4	4
II				III			
III	1	2	2				

191. Schmarotzerraubmöwe - Stercorarius parasiticus

KMStadt: W. Wei beobachtete am 15.5. unter sehr günstigen Entfernung- und Lichtverhältnissen 1 Ex. über der Feldflur Taura Krs. KMStadt-Land. Zugrichtung: Von E nach NW.

192. Falkenraubmöwe - Stercorarius longicaudus

Leipzig: Vom 18.-23.9. rastete 1 kleine Raubmöwe (juv) am Pleißeausee, die von den Beobachtern Grö, Fö und G unabhängig voneinander als longicauda angesprochen wurde.

193. Mantelmöwe - Larus marinus

Leipzig: Am 25.2. konnte ein Jungvogel am Großteich Torgau längere Zeit eingehend beobachtet werden (Tu).

194. Heringsmöwe - Larus fuscus

Leipzig: Nur ein Nachweis aus dem Frühjahr: G sah einen Altvogel am 13.5. über dem Elsterflutbett.

196. Sturmmöwe - Larus canus

Die Zahlen nehmen in den letzten Jahren zu!

Do beobachtete bei 2 Altvögeln am Grubensee Kulkwitz Begattung. Es kam jedoch zu keiner Brut.

Übersicht über den Durchzug:

Mo/Dek.	Elsterfl.	Pleißeest.	Witznitz	sonst. Beob.		ad juv
				n	p	
Jan. I	1 J. Fie, Grö	2 Fö	9 Fö	1	2 G	o 13
II	6 Grö	24 Fö	1 Fö			1 25
III	9 G, Grö	18 Fö		1	1 Wei	6 21
Febr. I	10 Erd, Grö					1 8

Mo/Dek.	Elsterfl.	Pleißest.	Witznitz	sonst.	Beob.	ad	juv
				n	p		
Febr. II	15 Grö	3 Fö				3	13
III	6 Grö	1 Wei		2	2 Grö	o	7
März I	3 Erd, Grö					1	3
II	5 Erd, Grö		2 Fö			o	2
III	1 Grö	1 Fö				2	o
April I	1 Erd					2	o
II			2 Fö	2	6 G, Fö	3	3
III							
Mai I			5 Fö	2	6 G, Do	6	o
II				2	2 Grö, Do	2	o
III			2 Fö			2	o
Juni I							
II			2 Fö			2	o
III				1	2	2	o
Juli I			1 Fö			1	o
II				1	1 Wei	1	o
III			1 Fö			1	o
Aug. I							
II							
III		1 Erd				1	o
Sept. I							
II							
III	1 Erd					1	o
Okt. I		3 Fö				o	3
II			1 Fö			1	o
III							
Nov. I							
II				1	1 Tu	o	1
III							
Dez. I		2 J. Fie	2 Fö			o	4
II	1 Erd, Hei		1 Fö			1	1
III	1 Erd, Grö					o	1

### 199. Schwarzkopfmöwe - *Larus melanocephalus*

Leipzig: Am 14.5. hielten sich 2 Altvögel in der Lachmöwenkolonie am Göttwitzsee auf (Wei)

### 200. Lachmöwe - *Larus ridibundus*

Leipzig: 1967 waren nicht alle Brutplätze des Vorjahres besetzt. Dafür bildete sich eine neue Kolonie.

Hafen Leipzig: 3 Nester am 7.5. Hey

Eschefelder Teiche: Großteich ca. 150 und Ziegelteich 2 Paare (lt. Fei).

Göttwitzsee: ca. 30 Paare, aber nur 2-3 erfolgreiche  
Bruten (C. Feh).

Die Durchzugstabelle (berücksichtigt die wichtigsten Rast-  
plätze) zeigt wieder z.T. sehr hohe Zahlen, die meist von  
Schlafplätzen herrühren.

Mo/Dek.	Elsterst.	Elsterfl.	Sp.Wind.	Groß.T.	Witznitz
Jan. I	1 F8	500 Gr8	11 G		
II					
III	20 Wei	220 Gr8		49 Tu	
Febr. I	18 F8	550 Erd,Gr8			
II		380 Gr8	5 G	1 Tu	
III	20 Gr8	250 Gr8	56 F8	35 Tu	
März I	158 F8	350 Gr8	211 G		
II	12 F8	763 G	41 G	11 Tu	22 F8
III	3 Wei	400 Gr8	120 F8	20 F8	1700 F8
April I	2 Klo	179 G	11 F8,G		
II	23 Wei	16 Gr8	108 G	3 Tu	
III		5 Gr8	187 G	6 G	
Mai I		26 G	17 G	2 Tu	29 F8
II	8 G	56 Gr8		6 Tu	
III	3 F8	10 G			
Juni I	1 Gr8	20 Gr8	20 Gr8		
II		3 Gr8		5 Tu,Gr8	2 F8
III	3 F8	100 Erd	39 F8		
Juli I	33 F8	185 G	45 F8		37 F8
II	4 F8	66 Gr8	140 G		
III		20 G	168 F8		2 F8
Aug. I		16 Erd		6 Tu	
II		89 G	785 G	266 Tu	
III	3 F8	27 Erd		185 Tu	301 F8
Sept. I	23 F8	131 G	167 G		2700 F8
II	28 F8	104 Gr8	418 G		
III	100 F8	229 Erd	184 G	30 J.Fie	4000 F8
Okt. I	800 Wei	430 Gr8	500 F8	11 F8	
II	60 Wei,F8	550 G,Gr8	197 G	12 F8	1900 F8
III	1300 F8	640 Gr8	77 G		1300 F8
Nov. I	1600 F8	400 Gr8	136 G		
II	14 F8	643 JS	401 G	780 Tu	
III	66 F8	550 Gr8	148 G	2000 Leh	2 F8
Dez. I		572 G	24 G		75 F8
II		200 Gr8		3 Tu	3 F8
III	12 F8	500 Gr8			

KMStadt: Einziger bekannter Brutplatz im Bezirk ist zur Zeit der  
Großteich Großhartmannsdorf. 1967 etwa 30 Paare (Wer), 1965  
nur erst 4 Paare (Wer).

Den Durchzug soll eine Übersicht von 3 Gewässern charakterisieren, leider lagen aus Großhartmannsdorf keine Zahlen vor.

Mo/Dek.	Schloßt.	KMSt	Stausee Glauchau	Schlammst., Helmsd.
Jan.	III	1 Sae		
Febr.	I			
	II			
	III	18 Sae		
März	I	5 Sae	45 Olz	
	II	170 J. Frö, Sae	120 Olz	
	III	6 Sae	220 Olz	1 Olz
April	I	8 Sae	30 Olz	15 Olz
	II	13 Lom	10 Olz	
	III	3 Sae	64 Olz	27 Olz
Mai	I	18 Lom, Sae		
	II	6 Sae	65 Olz	36 Olz
	III	1 Sae	160 Olz	
Juni	I		20 Olz	250 Olz
	II		40 Olz	
	III			
Juli	I			
	II		20 Olz	60 Olz
	III		10 Olz	1 Olz
Aug.	I			30 Olz
	II		1 Olz	11 Olz
	III	3 Sae		
Sept.	I			
	II		120 Olz	54 Olz
	III		30 Olz	14 Olz
Okt.	I			4 Olz
	II	5 Sae	20 Olz	
	III		11 Olz	1 Olz
Nov.	II	10 Sae	4 Olz	
	III			1 Olz

Gey gibt an, daß sich im oberen Flöhagebiet (Krs. Marienberg und Brand-Erbisdorf) von Ende März bis Juni regelmäßig Lachmöwen tags auf den Feldern aufhalten, sehr wahrscheinlich von Brutplätzen aus der CSSR einfliegend.

#### 201. Zwergmöwe - Larus minutus

Leipzig: Außer den normalen Durchzugsdaten wieder zwei recht späte Vorkommen.

Frühjahr: (16.4. Horstsee 4 G.Feh)  
 5.-22.5. Eschefeld 1 juv G, Gerst, Ge u.a.

Herbst: 12.8. Elsterstausee 4 (wohl juv.?) Hoy  
 20.8. Speicherb.Wind. 1 juv G  
 Eschefeld 1 juv G  
 26.8. Eschefeld 1 juv. G  
 27.8. Eschefeld 1 juv Fö  
 6.9. Elsterstausee 1 juv Fö  
 7.9. Elsterstausee 1 juv Fö  
 9.9. Speicherb.Wind. 1 juv G  
 Haselbach 1 juv Fö  
 10.9. PleiBstausee 1 juv Fö  
 17.9. Elsterstausee 1 juv Wei, Hoy  
 14.11. Elsterflutbett 1 juv JS  
 8.12. Flagwitz/  
 Eilenburg 1 juv Li

KMStad: 1967 lagen 4 Nachweise vom Stausee Glauchau vor:  
 22.5. 1 immat., 12., 14.8. und 4.11. je 1 juv (Olz).

204. Dreizehenmöwe - Rissa tridactyla

Leipzig: Erd fand am 5.3. einen toten Jungvogel im Leipziger Ratsholz. (Beleg im Naturw. Museum Leipzig)

205. Trauerseeschwalbe - Chlidonias niger

Leipzig:  
 Die Art wurde vom 22.4. bis 24.9. angetroffen, eine Trennung zwischen Frühjahrszug und Herbstvorkommen war nicht kenntlich.

Mo/Dek.	Elsterst.	Sp.Wind.	Großst.T.	Eschef.	sonstige Gebiete			
					n	p	max.	
April	III				1 Fö			
Mai	I	14 Wei	7 G	17 Tu	20 G	5	21	7 Fö, C./G. Feh, Hey, Gerst
	II	11 Hey	1 Wei	30 Leh	30 Gerst	3	37	17 Wei, Oeh, Frie
	III					2	10	7 G, Hey, J. Fie, Gerst

Mo/Dek.	Elsterst.	Sp.Wind.	Großt.T.	Eschef.	n	p	max.
Juni I	8 Fö		10 Leh	1 Grö	2	3	2 Grö
II			7 Leh				
III	3 Fö	4 Erd		2 Fö			
Juli I		3 Fö					
II	1 Fö			1 Grö			
III							
Aug. I				1 Frie			
II	10 G	5 G	18 Tu				
III		3 G	45 Leh				
Sept. I	16 Fö				3	12	6 C.Feh, Fö
II	1 Fö	1 G			2	6	4 Erd, Fö, Grö
III		1 Frie	1 J.Fie	6 Gerst	1	1	1 G

KMStadt: Bevorzugte Rastplätze waren Stausee Glauchau und Großteich Großhartmannsdorf. Zeitliche Begrenzung der Zugzeiten: Frühjahr: 22.4.-6.6.; Herbst: 15.7.-2.9.  
Beobachter: Ern, Jen, Lie, Olz, Tho, Wer.

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
April I				Juli I			
II				II	2	2	1
III	1	5	5	III	1	1	1
Mai I				Aug. I			
II	1	3	3	II	2	3	2
III	1	3	3	III	1	3	3
Juni I	3	9	6	Sept. I	1	1	1

206. Weißflügelseeschwalbe - Chlidonias leucopterus

Leipzig: 1967 gelang die Beobachtung eines (?) Jungvogels im Herbst. Die Bestimmung ist gesichert. Er wurde beobachtet am 9.9. in Haselbach (Fö), am 11.9. am Elsterstausee (Fö) und am 17.9. am Speicherb. Wind. (G). Er hielt sich immer bei Trauerseeschwalben auf.

209. Raubseeschwalbe - Hydroprogne caspia

Leipzig: Wie im Vorjahr ein Nachweis: 8.5. am Großteich Torgau 1 ad (Wei).  
KMStadt: 1967 im Gebiet 3 Nachweise mit wahrscheinlich 7 verschiedenen Vögeln:

11.9.	Großteich Großhartmannsdorf	3	Kut, Schmi
13.9.	Großteich Großhartmannsdorf	2	Kut, Schmi
	Stausee Glauchau (3 ad., 1 juv)	4	Olz

210. Flußseeschwalbe - Sterna hirundo

Leipzig: 1967 gelangen wieder 3 Nachweise.

22.7.	Großteich Torgau	1 ad	Wei
23.7.	Eschefeld	1 ad	Grö
16.-20.8.	Großteich Torgau	1 juv	Tu (sehr ermattet).

225. Hohltaube - Columba oenas

Leipzig: Fö sah im Winter, am 10.12. am Elsterstausee 1 Ex.  
Die Art wird selten angetroffen und fehlt in vielen alten Brutgebieten.

Dübener Heide NSG Jagdhaus	2 Paare	Be
Dahlener Heide bei Schmannewitz	1 Paar	Lö
Colditzer Forst 23.4.	2 besetzte Höhlen	Fö
Thümmlitzwald im Mai von JS und Ha bis 4 Ex., früher dort fehlend (Ha)		
Fahnaforst	1 Paar	Fö,G.

KMStadt: 1967 wurden Brutvorkommen aus der Umgebung von Venusberg (mind. 3 Paare, Gö), Raschau (630 m NN mind. 1 Paar, Oes), Borstendorf (mind. 2 Paare, Krau), dem NSG Steinpleis (1 Paar, Prö) und dem Kreis Zwickau (Wenz) gemeldet.

Um die Brutverbreitung und den starken Rückgang der Art im Bezirk exakt einschätzen zu können, wird um Meldungen auch älterer Feststellungen (seit 1959) dringend gebeten.

227. Turteltaube - Streptopelia turtur

Leipzig: Von folgenden Plätzen zur Brutzeit gemeldet:  
Tresenwald (Grö,Li), bei Lübschütz (Li), Torgau Forst (3 rufende Ex.) (Grö), Stolpenteiche (Hei), Höfgen (Ha), Grimma S. (Grö)

Glasten (F8), Ehrenberg (Erd), Pannaforst (F8) und Esche-  
felder Teiche (G,F8 u.a.). Aus den Heidegebieten fehlen alle  
Hinweise.

KMStadt: Siehe Zusammenstellung in diesem Heft!

232. Schleiereule - Tyto alba

Leipzig: Die Art scheint in Zunahme begriffen zu sein!  
So meldet Kop, daß sie erstmals seit 1962 wieder in Falken-  
hain angetroffen wurde. Als besetzt werden folgende Brut-  
plätze gemeldet: Lampertswalde (22.11.) Kel, Rohrbach (Brut)  
Oeh, Borna (Frie), Rüdigsdorf (Frie), Kleinzössen (9.12.)  
F8, Naunhof (1 Paar) Blü, Fuchshain (2 Paare) Blü,  
Knauthain (juv ?) F8, Oberholz (2 Paare) Blü und Oelzschau  
(1 Paar) Blü.

KMStadt: Nachdem im strengen Winter 1962/63 die Population  
fast völlig zusammengebrochen war, wurden 1967 folgende  
Brutplätze bekannt:

Krs. KMStadt-Land: Niederfrohna 1 BP, 2 Bruten, 4,3 juv -J.Fr8  
Röhrsdorf 1 BP, 2 Bruten, 1,3 juv -J.Fr8  
Wittgensdorf 1 BP, 2 Bruten, 2,5 juv -J.Fr8  
Rußdorf/Limb. 1 BP - nicht kontroll. -J.Fr8

Krs. KMStadt-Stadt: Stelzendorf 1 BP - nicht kontrolliert  
Rabenstein 1 BP, 1 Brut, 5 juv -J.Fr8

Krs.Reichenbach: meist in Kirchen 5 Paare - Cz, FG Reichenb.

Krs.Schwarzenberg: Rachau 30.7. 1 Ex. (Oes) - seit 1962  
erster Nachweis

237. Sperlingskauz - Glaucidium passerinum

KMStadt: 1967 lag ein sicherer Brutnachweis vor (Schönn,G.  
Schö), weitere Rufplätze teilt Holu lit mit:

25.9. Fichtelberggebiet 1 Rufer D1  
4.10. Hochmoor Satzung 1 Rufer D1  
Anfang 11 Klingenthal 1 Ex. gegriffen Lindner lit.

238. Steinkauz - Athene noctua

Leipzig; Für folgende Orte wurde die Art angegeben:  
Treben-Lehma (11.3. 1 Fö), Hain (27.3. Balzrufe Fö),  
Pomßen (Juni 1 juv Oeh), Dahlen (26.9. Rufe Kel),  
Köhren-Sahlis (5.5. Frie), Rohrbach (6.8. Rufe Oeh)  
und Canitz (Brutpaar Li).

KMStadt: In den letzten Jahren ist die Art als Brutvogel  
fast verschwunden - um Meldung aller gegenwärtigen und  
ehemaligen Brutplätze wird dringend gebeten!

Aus dem Kreis Reichenbach meldete Cz je 1 Paar für Mylau  
und Schönbach. In Oederan sah Dr. Hey 1 Ex. am 19.10.

239. Waldkauz - Strix aluco

KMStadt: 1967 wurden 42 - 43 Paare gemeldet, die sich wie  
folgt verteilen:

Krs. Flöha:	Augustsburg und Mörbitz-Wald	3 BP (Sae, Stö),		
	Hennersdorf	1 BP (Stö),		
	Eppendorf	1 BP (Sae),		
	Borstendorf/Grünhainichen mind.	2 BP (Krau)		
Krs. Annaberg:	Annaberg	2-3 BP (C.Feh, Holu)		
Krs. Zschopau:	mind. 6 Paare mit 4,4,2,2, juv und 2 ge- störte Bruten (Ung)			
Krs. Marienberg:	Schloßpark Neuhausen	1 BP und Neuhausen/ Dittersbach 1 BP (Ihle, Gey)		
Krs. Aue:	Zschorlau	1 BP (R.Mö)		
Krs. KMStadt-Land:	Grüna	2 BP (J. Frö), Burkhardttdorf	1 BP (J.Frö, Pflug), Mohsdorf	1 BP (W.Weil).
Krs. KMStadt-Stadt:	gesamtes Stadtgebiet	12 BP (J.Frö, Sae), davon 3 Bruten mit 5,4 und 2 juv (J.Frö),		

Krs. Zwickau: Zwickau Dom 1 BP, mind. 2 juv. (Schnee)  
Krs. Glauchau: Niederlungwitz 1 BP (Ho, Fri)  
Krs. Werdau: Werdau 1 BP (Schnee)  
Krs. Reichenbach: Echo und Rosenthal je 1 BP (Cz)  
Krs. Auerbach: Falkenstein 1 BP (Ern)

Der tatsächliche Bestand dürfte 150 - 200 Paare betragen.

242. Waldohreule - Asio otus

Leipzig: Weitere Meldungen zur Brutverbreitung: Borsdorf, Gostemitz, Lübschütz, Tresenwald (L1), Markranstädt (Do), Knauthain (Fö), Witznitz (Fö), Falkenhain (5 Bruten Kop), Pönitz (Bornack), Abtnaundorf (Merkel), Zschorna (2 Paare F1), Thallwitz (1 Paar F1), Dahlen (2 Paare L0), Leutzsch (1 Paar W.Schneider), Krankenhaus St. Georg Leipzig (J.Fie), und Zwethau (Hu).

Die Wintersammelplätze waren schwach besetzt oder fehlen die Beobachtungsangaben?

	Nov.	Dez. 67	/	Jan. 68
Böhlitz-Ehrenberg/ Blenitz	22 He1	31 JS		
K.-Prendel-Allee		28 JS		
Südfriedhof	7 Erd,Wg	3 Erd		
Park Rötha		6 Fö		8 Fö

KMStadt: 1967 war ein ausgesprochenes Mäusejahr, was in z.T. hoher Bestandsdichte der W. seinen Ausdruck fand. Leider wurde nur ein geringer Teil der Brutvorkommen erfaßt.

KMStadt-Stadt: Stadtrandgebiete mind. 8 Paare J.Frö, Lom, Sae

KMStadt-Land: Kemptau 1P, 3 juv (J.Frö), Klaffenbach 1 P, 1 juv (J.Frö), Kleinolbersdorf 2 P (Sae), Adorf 1 P, 5 juv (J.Frö), Grüna 1 P, 3 juv (J.Frö), Limbach 2 P, 3,4 juv (J.Frö) Wittgensdorf 2 P (Sae), Röllingshain 1 P (Ju, W.Weil), Oberlichtenau 1 P (Sae).

Flöha:	Augustusburg Mörbitzwald 5 Paare (Sae, Stö), Hennersdorf Leistnerwald 2 Paare (Stö).
Zschopau:	mind. 2 Paare mit 3 und 5 juv (Ung).
Annaberg:	Plattental nach Rupfungen mind 1 P (Schle)
Schwarzenberg:	Raschau 1 P, juv (Oes)
Marienberg:	nahe der Stadt mind. 1 P, 3 juv (G.Rei)
Stollberg:	Leukersdorf 1 P, juv (J.Frö)
Glauchau:	Waldenburg 1 P, 4 juv (J.Frö)
Aue:	Zschorlau mind. 1 P (R.Mö)
Zwickau:	Plotz und Vielauer Wald 2 - 3 P (Jen)
Reichenbach:	Reichenbach, Limbach, Reuth je 1 P (Cz)
Auerbach:	Falkenstein 1 P (Ern)
Klingenthal:	Kranichsee wohl 1 P (Tho)

243. Sumpfhreule - *Asio flammeus*

Leipzig: Auch 1967 gelangen nur 4 Beobachtungen:

29.1.	Witznitz	3 Fö und
4.2.	Torfstich Dahlen	1 Gug
24.11.	Wildenhainer Bruch	1 Be und
17.12.	Park Rötha	1 Fö

244. Rauhußkauz - *Aegolius funereus*

KMStadt: siehe Zusammenstellung in diesem Heft!

245. Nachtschwalbe - *Caprimulgus europaeus*

Leipzig: 1967 nur vom Wildenhainer Bruch zur Brutzeit gemeldet (Be). Sollte die Art an den anderen Plätzen völlig gefehlt haben?

KMStadt: Hinweise auf eine Brut fehlen 1967, wenngleich Schle am 17.6. im Humpeltal bei Annaberg 1 Ex. am Tage beobachten konnte. 1 Herbstnachweis vom 20.9. (Neu).

247. Mauersegler - *Apus - apus*

KMStadt: In KMStadt die ersten am 4.5., Abzug der Hauptmasse der Brutvögel am 11.8. (Sae).

Nach diesem Termin noch reger Durchzug im gesamten Gebiet:  
(siehe Übersicht der ziehenden Trupps, Dekadensummen und max.)  
1967 in KMStadt und andernorts zahlreiche Spätbruten. In  
Borstendorf letzter juv. am 8.9.1 Nistkasten verlassen (Krau)

Mo/Dek.	Trupps	Dekadensumme	max.	Truppstärke
Aug. II	19	388		80
III	25	952	25.8.	587 (Rin)
Sept. I	14	277	2.9.	170 (Neu)
II	3	9		5

Letzte Beobachtungen: 14.9. (Jen), 16.9. (J.Frö, Sae)

249. Eisvogel - Alcedo atthis

Leipzig: Die Art hat erfreulicherweise wieder zugenommen!  
1966 wurde nur eine Brut gemeldet, für 1967 hingegen  
5 Plätze angegeben: Dokorteteich (Kop, C.Feh), Stolpenweihe  
(Kop, Hei), Wyhraue (Gerst), Imnitz (Fö) und Streitwald  
(Alletter).

KM.Stadt: Als Brutvogel (1 Paar) wird die Art 1967 nur  
aus dem NSG Steinpleis gemeldet (Prö) und brütete vermut-  
lich im Krs. Reichenbach (Cz). Die übrigen Beobachtungen  
verteilen sich auf die Monate (gewöhnlich einzelne, 4 x 2  
Ex. gleichzeitig):

Januar:	2	August:	5
Februar:	1	September:	9
März:	5	Oktober:	4
April:	1 (14.4. Wink) Zwickau	November:	1
Juli:	2	Dezember:	1

251. Blauracke - Coracias garrulus

KMStadt: 1967 zwei Nachweise:

3.6.	Krummenhennersdorf Krs. Freiberg	2 Her
4.6.	Kleinwaltersdorf Krs. Freiberg	1 Bähr

252. Wiedehopf - Upupa epops

Leipzig: Wieder mehrere Zugbeobachtungen, aber keine Hinweise  
auf Bruten!

16.4.	Großteich Torgau	1 (Tu, Richter)
23.4.	Eschefeld	1 (G)
4.5.	Pleißestausee	1 (Frie)
6.5.	Hafen Leipzig	1 (Hey)
17.7.	Leulitz	1 (Beyer, Kop)
30.7.	Ragewitz	1 (C.Feh)
21.8.	Hafen Leipzig	1 (Hey)
14.10.	Flughafen Mockau	1 (Grö)

KMStadt: Brutet nicht im Bezirk, 1967 nur 5 Nachweise meist einzelner, im Frühjahr vom 13.4.-1.5. (J.Frö, G.Kuhnert), im Sommer vom 22.7. (2 Ex., Kut) - 6.8. (Neub).

#### 253. Grünspecht - Picus viridis

KMStadt: Höhenwärts wurden Vorkommen zur Brutzeit bis Annaberg (Holu) und Humpeltal bei Annaberg (ca. 550 m NN, Schle) gemeldet. Gey gibt ihn brütend für Deutscheinsiedler Wald (ca. 600 m NN) an. Siedlungsdichte: Stadtgebiet KMStadt (ca. 130 km<sup>2</sup>) 7 (-9) Paare J.Frö, Löm, Sae.

#### 254. Grauspecht - Picus canus

KMStadt: Charakterart der höheren Gebirgslagen (Rotbuchenbestände). Seit 1955-1960 positive Bestandsentwicklung. Brutnachweise selten. Übersicht der Brutzeitfeststellungen (Mai-Juli) 1967:

- Krs. Marienberg: Deutscheinsiedler Wald (zwischen 550 und 850 m NN) 2 P. (Ihle, Gey), Schloßpark Neuhausen 1 P (Gey, Ihle)
- Krs. Annaberg: Annaberg Juli 1 Ex. (Di), Wolkenstein-Wiesenbad Juni 1 P (Di, Holu), Plattenthal 2 Ex. (Di) östl. Talsperre Cranzahl Juli 1 ♂ (Di).
- Krs. Freiberg: Hospitalwald 1 P (Lie, Wer) BV

- Krs. Flöha: Erdmannsdorf/Augustusburg 2 P BV (Sae),  
Falkenau 1 P BV (Sae).
- Krs. Schwarzenberg: Fallberg (810 m NN), Fallbach Schwarz-  
wasser, Breitenbrunn je 1 P BV (C.Feh)
- Krs. Zschopau: Hilmersdorf/Heinzebank 1 P BV (Za), Venus-  
berg mind. 1 P BV (Gö).
- KMStadt-Stadt: Kuchwaldpark 1 P BV (Sae), Crimmitschauer  
Wald 1 P BV (Sae), Glösa 1 P BV (Lom, Sae),  
Kläranlage Ende Mai 1 ♂ (Sae).
- Krs. Rochlitz: Wiederau Mai 1 ♂ (Ju).
- Krs. Hainichen: Zschopautal bei Mittweida 1 P BV (Ju).
- Krs. Zwickau: Kreuzberg Planitz 1 P BV (Olz), Wilkau-  
Haßlau 1 P (Jen)
- Krs. Werdau: Dänkritz Juli 1 Ex. (Olz).
- Krs. Auerbach: Rodewisch 1 P Brutnachweis (Kreis).
- Darüber hinaus zahlreiche Beobachtungen in den Monaten  
August bis April, oft in den Ortschaften. Auf Brutnachweise  
achten!

255. Schwarzspecht - Dryocopus martius

Leipzig: Brutplätze 1967: Falkenhain 1-2 Paare (Kop),  
Röcknitz (Kop), Thammenhain (Kop), Hospitalhütte/Dahlener  
Heide (Gug), Pannaforst (G,Fö), Colditzer Forst (Fö),  
Forst Pflückuff (Fö,Leh,Mar,Tu), Glastener Forst (Fö),  
Wermsdorfer Forst (Wb), Thümmelitzer Forst 2-3 Paare (Ha,JS),  
Belgerner Heide (C.Feh), Lindhardt (Grö).

Für viele Gebiete fehlen wiederum Angaben!

KMStadt: Vorkommen zur Brutzeit wurden aus folgenden Gebieten  
gemeldet: Deutscheinsiedler Wald 2-3 P (Gey), NSG Motthäuser  
Heide 1 P (Sae), Umgebung Breitenbrunn 3 P (C.Feh), Talsperre  
Cranzahl 1 P (Di), Mörbitzwald Augustusburg 2 P (Sae, Stö),  
Erdmannsdorf 1 P (Sae), Grüna-Rabensteiner Wald 1-2 P (J.Frö,  
Sae), Berthelsdorf Krs. Rochlitz 1 P (T.Mü), Krs. Zwickau  
Brutvogel (Wenz), Zschorlau Krs. Aue 1-2 P (R.Mö), Treuen und  
Beerheide Krs. Auerbach je 1 P (Wo,E.Mö), Hammerbrücke 1 P  
(E.Mö, G.Schö, Krei, Tho), NSG Sachsengrund 1 P (E.Mö), Tal-  
sperre Muldenberg 1 P (Ern), Umgebung Venusberg 1-2 P (Gö).

Um weitere Meldungen wird gebeten!

257. Mittelspecht - Dendrocopos medius

Leipzig: Siehe die Zusammenstellung von Erdmann im Heft 4.

259. Kleinspecht - Dendrocopos minor

Leipzig: Brutplätze 1967: Heyda, Dornreichenbach (Kop), Panna (G), Nonne Leipzig (G), Ratsholz Leipzig (Erd), Grechwitz (Ha), Waldkater Schkeuditz (J.Fie), Forst Pflückuff (Mar, Tu,Grö), Groitzsch/Borna (J.Fie), Park Torgau (Tu) und Großteich Torgau (Tu), Leutzscher Holz (Grö), Lemsel (Grö) (Grö), Naunhof (Grö).

Es bestehen noch viele Lücken in der Kenntnis über die Brutverbreitung dieser Art. Die Angaben der letzten Jahre sind als Anregung zur Vervollständigung gedacht.

KMStadt: Wie 1966 höhenwärts bis 600 m NN zur Brutzeit bestätigt: Humpeltal 1 Paar (Schle), Plattenthal Brutversuch (Di), Schönfeld Zschopautal 23.7. 1 (Di), Wiesenbad 19.7. 1 (Di). Stadtpark Schwarzenberg 1.4. 1 (C. Feh).

Weitere Brutzeitfeststellungen: Zwickau-Planitz (Olz), KMStadt 5-7 Paare (Sae), Augustusburg (Sae), Falkenau (Sae), Auerbach Vogtl. (G.Schö, Tho), Rodewisch (G.Schö), Zwickau Cainsdorf (Jen) und Mülsen (Stem).

Um weitere Meldungen wird gebeten!

26. Wendehals - Jynx torquilla

KMStadt: 1967 lagen folgende Bestandsangaben vor:

Brand-Erbisdorf:	Großteich Großhartmannsd.	Juni 1 Ex. Wer
	Langenau	1 Paar Wer
	Helbigsdorf	1 Paar I.F. Meyer
Freiberg:	Hospitalwald	2 Paare Wer
	Weißborn	2 Paare Wer
Flöha:	Borstendorf	1 Paar Krau
	Augustusburg	2 Paare Sae
KMStadt:	Stadtgebiet	3 Paare J.Frö, Rin, Sae

Zwickau:	Planitz Mai	2	♂♂	Olz
	Mosel	1	Paar	Hoff
Auerbach:	Unterlauterbach Juli	1	♂	Ern, Tho
Reichenbach:	Mylau	2	Paare	Cz, H. Meyer

267. Ohrenlerche - Eremophila alpestris

Leipzig: Der Winter 1966/67 brachte viele Beobachtungen:

7.1.	Markkleeberg-West	4	Fö
	Schleenhain	23	Web
	Börln	9	Kop
8.1.	Markkleeberg-West	60	Fö
	Schleenhain	40	Web
9.1.	Wurzen	30	F1
20.1.	Falkenhain	60	Kop
5.2.	Krippenhna	80	Ba
19.2.	Kattersnaundorf	2	Fö
	Liemehna	21	Fö

Für den Winter 1967/68 liegt erst eine Beobachtung vor:

16.12.	Eschefelder Teiche	2	M, J. Fie.
--------	--------------------	---	------------

KMStadt: 1967 nur 1 Nachweis:

5.2.	Fluren bei Clausnitz	40	He. Fri, W. Wei
------	----------------------	----	-----------------

268. Heidelerche - Lullula arborea

Leipzig: Aus den Heidegebieten liegen Meldungen aus der Brutzeit für den Forst Pflückuff (Fö, Leh, Grö), Klitzschen (2 Paare, Grö) und aus der Umgebung Falkenhain (3 Paare, Kop) vor.

Übersicht des Durchzuges:

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
März I	1	1	1	Sept. II	2	2	1
II	3	16	10	III	4	14	8
III	2	41	40	Okt. I	5	109	55
				II	7	123	50
				III	2	21	20
				Nov. I			
				II	1	6	6
				III			
				Dez. I	1	2	2

Tu beobachtete am 11.1. am Elsterflutbett 3 Stück, Grö am selben Ort bereits am 5.1. 2 und am 12.2. 3.

KMStadt: Brutzeitfeststellungen lagen 1967 aus wenigen Orten höherer Gebirgslagen vor: 22.4. bei Oberwiesenthal 1 (D1), 30.4. Dorfstadt Krs. Auerbach (500 mNN) 2 ♂♂ singend (Ern), 14.5. Ellefeld/Vogtl. (600 mNN) 1 ♂ singend (G.Schö) und 3.6. bei Zechenhübel Breitenbrunn (770 m NN) 1 ♂ Balzflug (C.Feh).

Brutverdacht 1 Paar wurde aus dem Rumpfwald Krs. Glauchau gemeldet (Wenz).

Vom Frühjahrszug lagen keine Beobachtungen vor, im Herbst Durchzug während des gesamten Oktober:

Mo/Dek.	Trupps	Dekadensumme	max. Truppstärke
Okt. I	4	42	18
II	8	113	50
III	7	110	35

#### 269. Haubenlerche - Galerida cristata

KMStadt: Bestandsangaben liegen 1967 aus folgenden Orten vor:

KMStadt:	max.	2 Paare	Sae
Crimmitschau:		1-2 Paare	P.Baumann
Ruppertsgrün:		8 Paare	Prö
Zwickau:		Winterbestand 67/68 mind. 28 Ex.	M.Baumann, M.Hecker, Sieb, Wenz, Weiß
Ellefeld:	6.1.	2	G.Schö
Falkenstein:	Jan./Febr.	mind. 2	Dressel, Ern

#### 271. Uferschwalbe - Riparia riparia

Leipzig: Für folgende Orte wurden Kolonien angegeben:

Haselbach Pleiße	13	Röhren	G
Müglenz	4	Paare	Kop
Kobershain	ca. 25	Paare	Kop
Oelzschau	7-10	Paare	Fö
Großstädteln	18	Paare	Fö
Wurzen		neue Kolonie entstanden	F1

Groitzsch/Eilenburg	25 Paare	Li
Belgern	8 Paare	Leh
Bennewitz/Torgau im Wald	2 Paare	Tu, Grö

KMStadt: 1967 nur 10 Zugdaten: Frühjahr 18.4. (Jen) - 6.6. (Olz), Herbst 13.8. (Krei) - 12.9. maximal 10 Ex. am 12.9. Stausee Glauchau (Olz).

#### 276. Schafstelze - Motacilla flava

KMStadt: Brutvorkommen in Anzahl werden 1967 für die Fluren von Claußnitz, Röllingshain, Carnsdorf, Wiederau angegeben (W.Wei), weiter südl. 1 P Auerswalde (Sa), 1 P Kläranlage KMStadt (Lom, Sa, Sae), 1 P Röhrsdorf BV (Sae). Im Gebiet von Zwickau werden als Brutorte genannt: Zwickau-Stadt (Wenz, Wink), 1 P Mosel (Hoff), 1 P Lichtentanne (Olz), Fluren von Oberrothenbach und Pöhlau (Wenz), Mülsen (Stm). Damit liegt obere Verbreitungsgrenze bei 250-300 m NN. Über den Durchzug liegt wenig Material vor, 1967 bis 15.10. (Sae).

#### 278. Bergstelze - Motacilla cinerea

Leipzig: Kop meldet Bruten von Hohburg und Falkenhain. Im NSG Schäferweg/Krs. Döbeln ein weiterer Brutplatz (Be). Der Brutplatz an der Wyhra in Frohburg war ebenfalls wieder besetzt, (Gerst) bei Wolftitz traf Gerst ein Paar, Langenleuba-Oberhain 2-3 Paare (Sittel). Zugbeobachtungen verteilen sich auf die Monate: Januar 3; März 4; September 8; Oktober 3 und November 1.

KMStadt: Ar Bestandsangaben lagen 1967 vor:

5 km Drebachteil 5 Paare (Kü), Stadtgebiet KMStadt (auch an stehenden Gewässern) mind. 15 Paare (Sae), hier 1 Paar am nördlichen Stadtrand (250 m NN). Interessanterweise Brutvogel der Zwickauer Steinkohlenhalden (Wink). 1967 wurden 2 x 4, 9 x 5 und 5 x 6 Eier pro Gelege registriert (Gü, Kü). Nov. 2 und Dez. 7 Beobachtungen. In KMStadt seit Jahren regelmäßig überwintert.

281. Brachpieper - Anthus campestris

Leipzig: Die Angaben für 1967 sind sehr lückenhaft.

Für die Brutzeit liegen Meldungen aus den Grubengebieten bei Witznitz, Böhlen, am Pleißeestausee, Deutzen (Fö) und Kulkwitz (3 Paare Do) vor. Außerdem stellten Tu und Grö ihn im Forst Pflückuff/Torgau fest (Juni).

KMStadt: Übersicht des Durchzuges 1967:

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
April III	1	3	3	Aug. II	1	4	4
Mai I	2	2	1	III	5	34	30
				Sept. I	4	33	20
				II	2	2	1

284. Wiesenpieper - Anthus pratensis

Leipzig: Für den Kreis Grimma werden weitere Brutplätze angegeben: Bröhsen (Ha), Golzern (2 Paare Ha), Döben (6 Paare C.Feh) und Göttwitzsee (Ha). Leh meldet ihn von Staupitz und dem Neumühlteich Schildau. Fö traf auf ein singendes Stück am 23.4, bei Bad Lausick, was jedoch noch ein Zügler sein kann. Sittel kennt ihn als Brutvogel von  
Übersicht über den Durchzug: Langenleuba-Oberhain

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
Jan. I	1	1	1	Aug. I			
II	3	7	3	II	1	15	15
III	1	3	3	III	1	3	3
Febr. I	4	52	26	Sept. I	2	4	2
II	1	8	8	II	4	17	6
III	2	17	14	III	4	58	38
März I	1	14	14	Okt. I	7	134	50
II	8	205	80	II	3	18	9
III	5	18	12	III	5	23	7
April I	8	150	40	Nov. I	1	10	10
II	5	46	19	II	6	56	32
III	5	14	5	III	1	1	1
				Dez. I	5	33	24
				II	2	5	3
				III	2	3	2

KMStadt: Die größte Bestandsdichte erreicht die Art im Gebirge. Zur Niederung hin verlieren sich die Brutnachweise, sind aber 1967 für folgende Orte belegt oder anzunehmen:

Krs. KMStadt:	Stadtrandgebiet KMStadt	mind.	12 Paare	Sae, Sa
	Auerswalder Flur	mind.	2 Paare	Sa
Krs. Zwickau:	Zwickauer Halden	mind.	6 Paare	Wenz
	Mülsen		3 Paare	Stem
	Oberhohndorf, Wilkau-Haßlau, Pöhlau	je	1 Paar	Jen
Krs. Werdau:	Helmsdorf-Dänkritz	ca.	30 Paare	Olz
Krs. Klingenthal:	Salsperre Muldenberg	mehrere	Paare	E.Mö

285. Rotkehlpleper - Anthus cervinus

Leipzig: Zwei weitere Frühjahrsdaten: 7.5. bei Grethen 3 (Gerst) und 13.5. Hafen Leipzig 1 (Hey).

286. Wasserpieper - Anthus spinoletta

Leipzig: Regelmäßig hielten sich Wasserpieper wieder am Elsterstausee, dem Speicherb. Wind., am Elsterflutbett und in den Kläranlagen auf.

Übersicht über das Vorkommen:

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
Jan. I	5	18	14	Okt. I			
II	4	6	2	II	4	7	4
III	5	24	12	III	10	31	8
Febr. I	1	5	5	Nov. I	5	24	8
II	5	18	10	II	14	32	4
III	1	8	8	III	6	16	6
März I	1	12	12	Dez. I	12	48	14
II	5	32	12	II	7	16	5
III	3	12	7	III	7	13	4
April I	3	4	2				

KMStadt: Wer sah 1 Ex. am 13.11. am Satzteich Großhartm.

289. Rotkopfwürger - Lanius senator

KMStadt: 1 Frühjahrsnachweis 1967:

4.5. nördl. Bad Brambach Krs. Oelsnitz 1 Gon

290. Raupwürger - Lanius exubitor

Leipzig: Für folgende Orte liegen Beobachtungsmeldungen aus der Brutzeit vor:

Eschefelder Teiche (Fö, G u.a.), Großbuch (15.7. Fö),  
östlich Pleißestausee (11.6. Fö), Pahnaforst (20.5. G),  
Schafteich Windisch Leuba (9.6. Grö), Albrechtshain  
(8.7. Erd), Falkenhain und Umgebung ( 5 Paare Kop), Püchau  
(L1), Tresenwald (L1), Gotha (Bornack), Forst Pflückuff  
(Leh), Taura (Leh), Sohkeuditz (1 Paar J. Fie) und  
Pressel (Be).

KMStad: Eine zusammenfassende Darstellung der Brutverbreitung sowie des Auftretens außerhalb der Brutperiode im Bezirk erscheint von Holupirek 1971 in Veröff. Mus. Naturk. KMStad.

291. Seidenschwanz - Bombycilla garrulus

Leipzig: Im Winter 1966/67:

1.1.	Elsterflutbett	1	G,Wei
7.2.	Beilrode	6	Mar
26.2.	Speicherb. Wind.	1	Wei

Im Winter 1967/68:

4.11.	Taucha	4	H.Kreuzer
24.11.	Presselteich	3	Be
25.11.	Großteich Torgau	7	Mar
28.11.	Calbitz	12	Kel
10.12.	Dahlen	3	Kel
14.12.	Bilenburg	3	Schu
20.12.	Park Torgau	7	Leh
30.12.	Lindenthal	2	Wei, Kre

Trotz geringerer Zahl der Beobachtungen zeigt sich wieder die Konzentration in den östlichen und nördlichen Kreisen.

KMStadt: Nach dem Masseneinflug 1965/66 (vergl. Falke 15 (1968)) schwächere Einflüge sowohl 1966/67 als auch 1967/68:

	(1966)/1967	1967/(1968)	
1.1.	KMStadt Glösa 11 Lom	11.11. Geyer	1 Di
2.1.	KMStadt Glösa 10 Lom	20.11. Geyer	1 Di
3.1.	Zwickau Plan. 7 Olz	7.12. Oederan	4 Dr. Hey
4.1.	KMStadt Glösa 11 Lom		
5.1.	KMStadt Glösa 6 Lom	25.12. Annaberg	5-6 Di
8.1.	Diethensdorf 3 W.Weil	26.12. Cunersdorf	1 Di
22.1.	Ellefeld 1-2 B.MÜ		
19.2.	KMStadt Altendorf 8 Grund		
8.3.	KMStadt Borna 3 Grund		

292. Wasseramsel - Cinclus cinclus

KMStadt: Nach den hohen Verlusten im Winter 1962/63 hat sich der Bestand erst teilweise erholt. Infolge Verunreinigung der Bäche verweisen ständig Brutplätze. Gegenwärtig unterhalb 400 m NN kaum noch Brut. 1967 wurden 9-10 Paare gemeldet, womit der Bestand sicher nicht vollständig erfaßt ist:

Marienberg:	Knesenbach	1 Paar	Rö
	Lauterbach	1 Paar	Rö
Schwarzenberg/ Annaberg:	Große Mittweida	4 Paare	Oes Mt.
Zschopau:	bei Warmbad	1 Paar	Di
Flöha:	Große Löbnitz	1-2 Paare	Sa
Plauen:	Trieb	mind. 1 Paar	Cz

296. Heckenbraunelle - Prunella modularis

Leipzig: Trotzdem nur wenig Meldungen von Brutplätzen eingingen, zeigt sich die Art im Bezirk weit verbreitet. Wir bitten weiterhin um Angabe von Brutplätzen mit Biotopbeschreibung.

Brutplätze 1967: Pannaforst, Colditzer Forst, Connewitzer Holz, Lauer und Forst Glasten (Fö), Thümlitzwald (Ha), Belgerner Heide (G. Feh) und Hainholz (Klo), Tresenwald (Grö), Forst Torgau (Grö) Langenleuba Oberhain (Sittel)

300. Feldschwirl - Locustella naevia

Leipzig: Singende Vögel wurden zur Brutzeit an folgenden Stellen verhört: Göttwitzsee (Wei), Pannaforst (G), Haselbach (G), Markkleeberg (Fö), Tagebau Kulkwitz (Do), Anpflanzungen Markranstädt (Do), Grechwitz (C.Feh), Großteich Torgau 3 (Grö, Tu) und Tresenwald (2-3 Paare Li). Wir bitten bei Meldung von Brutplätzen um Biotopangabe!

KMStadt: 1967 gelangen folgende Feststellungen, die z.T. auf Brut schließen lassen. Die Art breitet sich aus!

9.5.	Talsperre Cranzahl (Durchzügler)	1	Di
9.-10.5.	Hoher Hain Limbach	1	J.Frö
14.5.	Gückelsberg/Rochlitz singend	1	H.End
14.5.-23.6.	(u. später) Netzschkau Brutverdacht	1	P Cz
18.6.	Grünaer Wald singend	1	J.Frö
	(hier seit Jahren Mai-Juli beob.		-(J.Frö, Sae)
Juni/Juli	4 km NW Freiberg	1	P R.Gärtner

304. Schälfröhrsänger - Acrocephalus schoeneobaenus

Leipzig: Leider nur sehr wenige Angaben, die auf Brutvorkommen schließen lassen: Prödel (2 Fö), Speicherb. Wind. (3 Grö), Göttwitzsee (3 Ha), Hafen Leipzig (Do), Neumühlteich (Leh), Cröbernteich Güldengossa (Erd), Burkhardshain (Erd), Wilchwitzer Teiche (Erd), Großteich und Gehegeteich Torgau (Tu, Grö), Eschefelder Teiche (Grö).

Auch bei dieser Art sind Angaben über den Brutbiotop erwünscht!

KMStadt: 1967 eine Feststellung zur Brutzeit:

29.6. Großteich Großhartmannsdorf 1 Lie

Zeitliche Begrenzung der Zugzeiten 1967: Frühjahr 4.-10.5.,  
max. 3 Ex. (Sae), Herbst: 4.8.-25.9. nur einzelne Ex.

308. Teichrohrsänger - Acrocephalus scirpaceus

KMStadt: 1967 wurden zwei Brutplätze gemeldet:

Krs. Reichenbach: Waschteich Reuth 5 Paare C1

Krs. Zwickau: Schilfbestand Schedewitz 1 Paar

309. Drosselrohrsänger - Acrocephalus arundinaceus

KMStadt: Lediglich J. Frö sah 1 Ex. am 7.-8.9. KMStadt-  
Siegmar.

320. Sperbergrasmücke - Sylvia nisoria

Leipzig: In Rohrbach traf Oeh wieder 3 singende Ex. Außerdem  
werden weitere Paare aus nicht regelmäßig besiedelten Gebieten  
gemeldet: Elsterstausee (Fö), Falkenhain (1 Paar Kop),  
Bahren/Grimma (3 Paare C. Feh), Luppä (1 Paar Lö) und Wilden-  
hain (Be). Die bekannten Plätze Großteich Torgau und bei  
Schkeuditz waren ebenfalls besetzt (Tu, Mar, J.Fie, Grö)

KMStadt: Am 21. und 30.6. beobachtete Stem bei Mülsen St.  
Jacob je 1 Ex. - Brut?

331. Wintergoldhähnchen - Regulus regulus

Leipzig: Kop vermutet Brutten am Reichenbacher Berg (23.7.  
flügge juv) und bei Thammenhain. Im Pannaforst wurden  
ebenfalls zur Brutzeit Goldhähnchen angetroffen (G).  
Es ist möglich, daß die Art besonders in den Kreisen Grimma,  
Oschatz und Geithain in verschiedenen Fichtenrevieren als  
Brutvogel vorkommt.

Übersicht über den Durchzug:

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
Jan. I				Aug. II	1	1	1
II	1	5	5	III	1	2	2
III	2	7	5	Sept. I	1	3	3
Febr. I	1	5	5	II	4	12	5
II	1	10	10	III	3	7	4
III	2	21	20	Okt. I	6	16	5
März I	1	5	5	II	1	11	11
II	2	10	5	III	6	42	22
III	8	32	5	Nov. I	2	7	4
April I	3	4	2	II	6	19	8
II	1	1	1	III	2	10	7
				Dez. I	3	5	2
				II	2	3	2
				III	1	1	1

332. Sommergoldhähnchen - *Regulus ignicapillus*

1967 wurden im Frühjahr 14 Ex. beobachtet!

25.2.	Lauer	1 Grö
18.3.	Prödel	1 Fö
22.3.	Südfriedhof	1 singt Gerst
24.3.	Park Schönau	2 Grö
26.3.	Wölkau	1 Fö
27.3.	Pleißestausee	4 Fö
29.3.	Elsterstausee	1 Fö
2.4.	Pahnaforst	1 Fö,G
8.4.	Kirchenteich Wermsdorf	1 C.Feh
22.4.	Schkeuditz	1,0 J.Fie

336. Zwergschnäpper - *Ficedula parva*

Leipzig: Am Pleißestausee Rötha am 18.9. 1 Ex. (Grö)

KMStad: Ausnahmsweise sollen auch 2 1966er Nachweis genannt werden:

29.5. - 1.6.66	Buchenwald Scharfenstein	1 ♂ (M., Ch. Berger, B. Peter, B. Nestler, K. Günter, Wit., H. Weber)
19.9.66	Schlema Krs. Aue gefangen	1 Ex. Neuk
10.5. - Mitte Juli 1967	Reichenbach	1 ♂ Reiß offensichtlich unverpaart

337. Schwarzkehlchen - Saxicola torquata

Leipzig: Seit über 60 Jahren gelang Kop zum ersten Male wieder ein Brutnachweis. 1 Paar zog bei Meltewitz 4 juv auf.

KMStadt: Am NW-Ufer der Talsperre Muldenberg sah Krei  
1 ♂ am 4.5.

338. Braunkehlchen - Saxicola rubetra

Leipzig: Brutplätze 1967: Haubitz (Fö), Kleinzössen (Fö), östlich Haselbach (Fö), Falkenhain (Kop), Großteich Torgau (Leh, Tu, Grö), Schkeuditz (J. Fie), Wiesen bei Pressel (Be), Serbitz (Frie) und Kollau (Ll).

KMStadt: Das Verbreitungsbild ähnelt im Bezirk dem des Wiesenpiepers (untere Grenze 250-300 m NN, nördlich dieser Linie nur vereinzelte Brutvorkommen.) In der "Verdünnungszone" wurden 1967 folgende Brutplätze bekannt:

- Krs. KMStadt-Land: Burgstädt 1 P (Ju), Auerwalde 4 P (Sa).  
N- u. NE-Rand KMStadt 3-5 P (Sa, Sae)  
Krs. Glauchau: Muldenflutrinne und Mulde (Ho, Fri)  
Schlunzig 1 Paar (Hoff)  
Krs. Auerbach: Teiche Unterlauterbach 2 P (Ern)

342. Nachtigall - Luscinia megarhynchos

Leipzig: 1967 sagen in Dahlen nur 3 Ex. (Kel, Lö).

Weitere Brutplätze, die außerhalb des bekannten Siedlungsgebietes (Elster-Luppen-Pleißenaue) liegen:

Dornreichenbach, Freiroda, Delitzsch (Wb), Markranstädt (wieder 2 Paare Do), Schönau Park 1 . (Grö), Seegeritz 4 Paare (Grö), Plagwitz/Eilenburg 1 (Grö) Tresen 3 (Grö), Deditz (Ha), Speicherb. Wind. (G), Belgern (G.Feh), Rohrbacher Teiche (2 Oeh), Ossa/Geithain (Rössner). Außerdem wie in jedem Jahr in der näheren Umgebung von Torgau: Park, Großteich (Ll), Neumühlteich und Bennewitzer Teiche 4 (Leh).

KMStad: Die Häufung singender ♂♂ während der letzten 10-15 Jahre sowie die ersten Brutnachweise in der 300 m NN-Zone lassen auf Stetigkeit des Brütens hoffen. Um Mitteilung aller Beobachtungen, besonders der Frühjahrsdaten, wird gebeten!

1966

KMStad: Stadtgebiet 1 Brut (2 juv) Lehmann, Sae lit  
Reichenbach: bei Coschütz 1 Paar Brutverdacht CZ  
bei Reimersgrün 2 Ex. ♂ singt Mai/Juni Cz  
bei Elsterberg Mai/Juni 1 ♂ singend Cz

1967

Zwickau: Stadtgebiet 1 Brut (3 juv) Wink  
KMStad: Siegmars 6.6. 1 ♂ singend J. Frö  
Borna 18./19.5. 1 ♂ singend H.Grund  
Rochlitz: Lunzenau 8.5.-21.5. ♂ singend ein 2. Ex.  
beobachtet T. Mü  
Freiberg: Freiberg-Lößnitz 13.5. - 6.6. ♂ singend,  
Brut evtl. möglich Wer, Bähr, Beyer, Braun,  
Kleinstäuber

344. Blaukehlchen - Luscinia svecica

Leipzig: Im Frühjahr vom 2.4. - 1.5. 7 Einzelbeobachtungen (Don, Fö, Frie, G, Li, Web), im Herbst nur 4 aus dem Zeitraum vom 27.8. - 30.9. (Fö, Hey).  
Von den Frühjahrsdurchzüglern wurden 4 als ♀♀ angesprochen, ♂♂ nur am 16.4. und 27.8. je 1 bemerkt.

KMStad: 1967 Nachweise einzelner Ex. am 28.4. (H.Grund), 24.8. (Sa, P. Beyer), 27.8. (Lom, Sae) und 16.9. (Ihle, Schmi, Wer).

346. Steinschmätzer - Oenanthe oenanthe

Leipzig: Die folgende Übersicht ist sicher wieder sehr unvollständig. Auch hier sind Biotopangaben erwünscht.  
Brutplätze 1967: Kühnitsch, Meltewitz (Kop), Kulkwitz

15 Paare (Do, Grö), Packisch (G.Feh), Sandgrube Rohrbach (Oeh), Benkenteich Torgau 1 Paar (Richter), Loßwig, Neumühlteich (Leh), Sandgrube Lünenschütz 1 Paar (Li), Stadion Leipzig 2 (Grö), Pehnitzsch, Plagnitz/Eilenburg (Ort Kläranlage Schladitz) (Grö), Grubengelände NW von Haselbach 5 (Grö)

358. Misteldrossel - Turdus viscivorus

Auch 1967 war die Art in den großen Nadelwaldrevieren recht häufig. So meldet Kop mindestens 10 singende Ex. aus der Umgebung von Falkenhain. Weitere Brutplätze: Pahnaforst (G, Fö), Colditzer Forst (Fö), Forst Pflückuff (Leh, Grö) und Streitwald (Gerst), Lehma (Grö), südlich Grimma (Grö), Leh traf noch am 29.12. 2 im Park Torgau an. Die Art überwintert in unserem Gebiet nicht oft.

KMStad: 1967 wurden folgende Brutvorkommen gemeldet:

Haldengebiet Freiberg (3 Gebiete)	5-7 Paare Wer
Dorfchemnitz Krs. Stollberg	1 Paar Si
Halden Schlema	1-2 Paare Neuk
Zwickauer Halden (5 Gebiete)	5-8 Paare Wenz, Wink
Zwickau-Cainsdorf	1 Paar Jen
Halde Papierfabrik Crossen	1 Paar Wenz
Helmsdorf/Dankritz Krs. Werdau	1-2 Paare Schnee, Wenz

359. Wachholderdrossel - Turdus pilaris

Leipzig: Die Wachholderdrossel ist sicher viel weiter verbreitet, als bisher bekannt wurde. Dies zeigen die Brutplatzmeldungen für 1967: Leupnitz (Ha), Naundorf 1 Nest (Ha), Ehrenberg-Mockzig (Erd), Mühlbach 1 Nest (Mühlbauer, Kop), Eschefelder Teiche Brut? (Frie, Feil u.a.), Westewitz Döbeln (Be), Groitzsch/Borna (Grö J.Fie) und Tresenwald 1 Brut 4 juv (Li).

Übersicht über den Durchzug:

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
Jan. I	7	58	30	Jul. I	2	2	1
II	3	3	1	II			
III	3	35	30	III	1	1	1
Febr. I	3	55	41	Aug. I			
II	5	33	12	II	2	2	1
III	5	208	100	III	2	4	2
März I	2	60	40	Sept. I			
II	8	121	40	II	5	8	3
III	9	464	200	III			
April I	9	239	80	Okt. I	3	18	15
II	8	118	60	II	3	26	22
III	4	126	60	III	7	89	30
Mai I	2	11	10	Nov. I	4	97	50
				II	14	648	150
				III	5	1302	500
				Dez. I	12	314	150
				II	6	277	150
				III	5	161	73

KMStadt: Die Brutverbreitung erstreckt sich im Bezirk vor allem auf Höhenlagen über 250 m NN, nördlichste Brutorte 1967:

Stadtgebiet KMStadt: 34-40 Kolonien, 197 (-250) Paare Sae

KMStadt-Land: Limbach 2 Kol., 25 P (Sae), Claußnitz, Garnsdorf (He.Fri, W.We), Auerswalde (Sae).

Glauchau: Meerane mind. 20 P (P.Beyer), Stausee Glauchau (Ho.Fri), Prellhänge Mulde (Olz) südl. Glauchau

Zwickau: Cainsdorf 20 P (Jen), Planitz 25-30 P (Olz), Mulde nördl. Zwickau (Olz), Halden Zwickau (Wenz), u.a. Orte im Stadtgebiet, Mosel (Olz).

Werdau: Hartmannsdorf/Dankritz (Olz), Crimmitzschau (P.Baumann)

Auerbach: Ellefeld, Auerbach (2 Kol.), Rodewisch (FG Auerbach)

Nördlich der hier fixierten Linie sollte auf Brutten geachtet werden.

Masseneinflug erfolgte im November wahrscheinlich nur im Krs. Annaberg:

13.11. zwischen Scheibenberg und Schlettau	15 000-20 000 Ex.	
	überwiegend Wach., zahlreiche Rotdrosseln	Gö
20.11. Talsperre Cranzahl	1 000-1 500	Di
26.11. westlich Buchholz	über	1 000 C.Feh

364. Rotdrossel - Turdus musicus (iliacus)

Leipzig: Übersicht über die Durchzugsdaten:

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
Jan. I	2	4	3	Okt. I			
II				II	4	32	20
III				III	7	450	300
Febr. I				Nov. I	4	225	200
II				II	7	30	20
III	2	9	5	III	7	152	100
März I	5	20	10	Dez. I	5	12	5
II	10	153	30	II			
III	18	403	110	III			
April I	7	112	50				
II	2	7	5				
III	2	11	6				

KMStadt: Frühjahr: 10.3. - 4.5.; Herbst: 7.10 - 3.12.

Übersicht des Durchzuges (siehe auch Nr. 359):

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
März I	1	10	10	Okt. I	1	5	5
II	1	5	5	II	5	56	25
III	6	227	150	III	9	140	50
April I	3	120	50	Nov. I	7	271	150
II	7	68	35	II	5	103	60
III	1	20	20	III	1	3	3
Mai I	1	1	1	Dez. I	1	3	3

366. Ringdrossel - Turdus torquatus

KMStadt: 21.4. Hochmoor Satzung	2,3 Grä
23.4. Hochmoor Satzung	12 Nest
Zechengrund Fichtelberg	0,1 Holu
12.10. Augustusburg Kunnerstein	1,0 Sae
21.10. Großolbersdorf	1 Schiffner

371. Beutelmeise - Remiz pendulinus

Leipzig: Siehe Zusammenstellung von Tuchscherer im Heft 2.

KMStad: 28.9.	Weberteich Schönfeld	1 juv	Di
12.10.	Stausee Glauchau	2 ad,	1 juv Olz

374. Weidenmeise - Parus montanus

Leipzig: Nach längerer Zeit wurde die Art wieder im Torgauer Gebiet angetroffen: 7.10. Großteich 1 (G,Fö), 14.10. Großteich 1 (Fö), 12.11. Gehegeteich 1 (Tu). Außerdem sah Be 1 am 27.9. nahe dem Torfhaus/Düb. Heide und am 4.11. hörte J.Fie sie nördlich von Doberschütz. Auch Grö beobachtete und verhörte je 1 Ex. im Rötthaer Park (18.9.) und im Forst zwischen Schmannewitz und Bucha (23.9.).

KMStad: Die Vertikalverbreitung nach unten ist nach wie vor unklar. Oberhalb 400-500 m NN allgemein verbreitet und z.T. zahlreich: südl. Krs. Annaberg mind. 20 P (Holu lit), Umgebung Lauterbach mind. 10 P (H.Weil), im Gebiet Burkhardtsdorf, Adorf, Meinersdorf 7-11 P (Pflug).

Im Grenzgebiet wurden 1967 folgende Fundorte genannt: Cainsdorf 1 Brut (Jen), Zw.-Planitz 7.5. 2 Ex. (Olz), Dankritz Krs. Werdau (Wenz), N-Rand KMStad 2-3 P (Sae). 1965 1 Brut bei Burgstädt (Bö, Schi, W.Weil) und 1966 deren 3 KMStad-West (J.Frö); außerdem 1967 mehrere singende ♂♂ in Mühlgrün, Bad Reiboldsgrün und an der Talsperre Muldenberg (E.Mö).

383. Grauwammer - Emberiza calandra

KMStad: Verbreitungsbild ähnlich dem der Schafstelze, Bruten sind nur im nördl. Teil des Bezirkes zu erwarten und 1967 für Penig, Mühlau (Sae), Claußnitz, Röllingshain, Diethensdorf (W.Weil), N-Rand KMStad (Sae), Freiberg (Bähr, Wer), Großhartmannsdorf 500 m NN (Wer), Muldenaue Crossen bis Glauchau (Olz), Cainsdorf, Wulm, Wilkau-Haßlau, Vielau (Jen), Oberrothenbach (Wenz), Reinsdorf (Wink) und Falkenstein 500 m NN (Ern) anzunehmen. Brutnachweise stehen aus!

387. Gartenammer - *Emberiza hortulana*

Leipzig: Auf diese Art ist verstärkt zu achten. Stellenweise zeichnet sich ein erheblicher Rückgang ab. Die für 1967 gemeldeten vermutlichen Brutplätze sind:

Grechwitz 3 (Ha), Deditz 1 (Ha), südl. Zwenkau 1 (Fö), südl. Pressel 1 (Be), Winkelmühle-Wöllnau 3 (Be), Falkenhain und Umgebung 13 (Kop), Belgerner Heide (G.Feh), Dahlen 2 (Lö) und Bucha 1 (Lö).

KMStadt: W.Weil nennt für 1967 im Kreis Rochlitz 3-4 Singplätze bei Topfseifersdorf, Zetteritz, Städten, Fürsten. Ansonsten fehlen Hinweise auf mögliche Brutplätze, nach denen besonders in den Kreisen Rochlitz und Hainichen, evtl. Freiberg, Glauchau und Werdau zu suchen wäre!

396. Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*

Leipzig: Im Gegensatz zum Vorjahr nur 3 Beobachtungen:

12.11.	Leipzig	1 Erd
9.12.	Elsterstausee	1 Wei
	Kulkwitz	1-2 Do.

402. Bergfink - *Fringilla montifringilla*

Leipzig: Übersicht der Vorkommen 1967:

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
Jan. I	6	296	110	Okt. I	1	2	2
II	2	3	2	II	5	23	15
III	4	7	2	III	5	17	11
Febr. I	1	1	1	Nov. I	1	17	17
II	2	9	7	II	9	69	30
III	3	88	86	III	4	88	50
März I	4	64	50	Dez. I	8	44	20
II	6	68	60	II	1	100	100
III	7	45	15	III	5	569	400
April I	6	46	20				
II	2	7	6				

KMStadt: Übersicht des Durchzuges, der bis 28.4. (Sae) anhielt und am 7.10. (Sae) begann. Völlig ungewöhnlich beobachtete GÜ 1 Ex. am 15.5. in einem Buchenbestand bei Venusberg.

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
Jan. I	2	10	8	Okt. I	1	5	5
II	2	3	2	II	6	808	650
III				III	3	22	10
Febr. I	2	680	500	Nov. I	3	20	10
II	4	21	10	II	2	6	4
III	5	131	85	III	1	250	250
März I	8	527	300	Dez. I	2	3	2
II	7	2455	2000	II	1	1	1
III	14	1014	350	III	1	1	1
April I	6	528	400				
II	1	1	1				
III	1	5	5				

Beobachter: R.Mö, J.Frö, Gey,  
Nest, H.Weil, T.Mü, Jen, Hof,  
G.Rei, Grä, Sae, Sa, Ern,  
E.Mö, G.Schö.

404. Girlitz - Serinus serinus

Leipzig: Auch 1967 gelangen einige Winterbeobachtungen im Januar: am 1.1. bei Großstädteln 1 (Fö), 5.1. am Elsterflutbecken 1 (Grö), 8.1. bei Fockendorf 4 (G) und bei Dösen 3 (Gerst), am 15.1. bei Dösen 15 (Erd).

407. Erlenzeisig - Carduelis spinus

Leipzig: Der Brutverdacht verdichtet sich immer mehr im Raum der Dahleener Heide und des Wermsdorfer Forstes. Kop vermutet Bruten bei Falkenhain, Thammenhain, am Dokortortich und bei Dornreichenbach. Fö sah am 17.6. 2 bei Witznitz, am 15.7. 2 im Glastener Forst, Lö 2 bei Reudnitz/Dahleener Heide und Leh am 14.5. 1 am Benkenteich bei Torgau. Auch Grö hörte am 1.6. ein singendes Ex. bei Schaddel südlich Grimma. (Bei Sichtbeobachtungen im Juni ist jedoch Vorsicht geboten, aus früheren Jahren ist zu diesem Zeitpunkt eine Art Zwischenzug bekannt).

Übersicht des Vorkommens:

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
Jan. I	3	67	52	Sept. I			
II	2	2	1	II	3	37	20
III				III	1	2	2
Febr. I	1	2	2	Okt. I	1	2	2
II	2	5	3	II	6	367	300
III	2	27	26	III	2	72	45

Mo/Dek.	n	p	max.	Mo/Dek.	n	p	max.
März I	2	5	3	Nov. I	3	255	200
II	4	62	50	II	4	91	50
III	5	12	4	III	6	281	80
April I	3	30	15	Dez. I	6	154	50
II	3	5	2	II	2	16	15
III	2	2	1	III	5	184	120

KMStadt: Hinweise auf Bruten wurden 1967 durch folgende Beobachtungen gegeben:

Mai/Juni	Breitenbrunn	2 Paare	C.Feh
19.6.	NSG Sachsengrund	mehrere Paare	E.Mö
17.7.	Talsperre Muldenberg ca. 70 Ex., darunter zahlreiche juv, die noch gefüttert wurden	Ern	
9.8.	Auerbach/Vogtl.	2 ad füttern	4 juv Tho

Auf Feststellungen zur Brutzeit (Balzflug!) ist dringend zu achten!

408. Birkenzeisig - Carduelis flammea

Leipzig: Nur Be meldet die Beobachtung 1 Ex. vom 5.11. für den Zadlitzbruch

410. Berghänfling - Carduelis flavirostris

Leipzig: An der Leipziger Oper bildete sich ein Gebäudeschlafplatz, wie dies schon aus anderen Städten (Magdeburg, Halle) bekannt geworden ist. Ein kleiner Schlafplatz bestand außerdem im Hafen Leipzig (Do).

Übersicht:

Mo/Dek.	n	p	max.	Oper	Mo/Dek.	n	p	max.	Oper
Jan. I	6	195	50		Okt. III	1	4	4	
II	7	34	10		Nov. I	3	11	4	
III	6	126	50		II	7	24	7	34 G
Febr. I	3	217	100		III	4	10	5	50 G
II	5	134	40	327 Do	Dez. I	8	65	30	73 G
III	2	42	25	372 G	II	5	31	20	137 JS
März I				362 G	III	5	6	2	213 G
II				128 G					
III				138 G					
April I				119 G					
II				16 G					

KMStadt: 1970 erscheint von Rinrhofer in Veröff. Mus. Naturk.  
KMStadt eine zusammenfassende Übersicht des Vorkommens der  
Art im Bezirk KMStadt. 1967 nur 2 Nachweise:

7.1.	KMStadt Ruderalgelände	22	Sae
8.1.	Zwickau-Oberhohndorf	1	Jen

414. Kiefernkreuzschnabel - Loxia pytyopsittacus

KMStadt: 2.7.	Venusberg, unter 4 L. curvirostra 3, davon 1 ad ♂ und 1 juv gefangen. ♂ in coll. Museum		
	Augustusburg	Gö, Schef	
4.8.	Augustusburg Kunnerstein	1	Sae
10.-28.9.	KMStadt-Borna unter zahlreichen L. curvirostra ("einzelne")	2-4	Sa
20.11.	Greifenbach-Stauweiher vermutlich	1	D1

415. Fichtenkreuzschnabel - Loxia curvirostra

Leipzig: Auch 1967 fand wieder ein Einflug der Art statt,  
der sich über einen recht langen Zeitraum erstreckte.  
Entgegen früheren Jahren erschienen die ersten Kreuzschnäbel  
bereits sehr zeitig.

25.3.	Connewitzer Holz	1	G
26.3.	Pahnaforst	1	G
23.4.	Falkenhain	26	Kop
29.4.	Falkenhain	"viele"	Kop
30.4.	Prödel	20	Hoy bzw. 26 Klo
	Pönitz	1	Ger, Vogel
3.6.	Dahlen	10	Lö
23.6.	Connewitzer Wald	1	Fö
13.7.	Kirchenteich Wermsdorf	4	C. Feh
15.7.	Glastener Forst	2 + 9	Fö
26.7.	Connewitzer Holz	2	Fö
30.8.	Leipzig-Süd	1	Fö
17.9.	Horstsee Wermsdorf	1	Fö, Erd
23.9.	Wermsdorfer Forst	2	Grö
27.9.	Connewitzer Holz	1	Fö
3.12.	Pahnaforst	1,0	Fö.

KMStadt: C. Feh vermutet 1967 Brutvorkommen zwischen 600-900 m NN im südl. Krs. Schwarzenberg.

8.5. Nestfund im NSG Kranichsee Dr. Schön,  
H. G. Schö

22.7. Grüna-Rabensteiner Wald mehrfache Fütterung  
eines flugfähigen juv. Sae

1967 im Bezirk eine mittelstarke Invasion. Die Übersicht bringt vor allem Beobachtungen aus Gebieten unterhalb 600 m NN, da Invasionsverlauf durch Einbeziehung höherer Gebiete (Brutvögel) stark verzerrt wird. Planfänge in verschiedenen Gebieten brachten kaum eigene Wiederfänge, woraus zu schließen ist, daß identische Trupps kaum zu erwarten sind. n entspricht daher der Dekadensumme!

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
Jan. I				Juli I	20	144	60
II				II	18	110	23
III				III	12	99	40
Febr. I				Aug. I	12	54	15
II				II	9	39	10
III				III	22	136	25
März I	2	5	3	Sept. I	5	49	30
II				II	12	146	60
III	4	18	10	III	10	52	12
April I	3	20	11	Okt. I	20	193	40
II	10	84	20	II	26	151	40
III	3	47	25	III	12	95	50
Mai I	10	47	12	Nov. I	7	24	6
II	12	110	20	II	10	45	10
III	12	130	30	III	3	18	9
Juni I	11	129	30	Dez. I	3	18	15
II	9	74	20	II	3	13	5
III	15	73	12	III	4	40	30

#### 418. Gimpel - Pyrrhula pyrrhula

Leipzig: Brutzeitdaten 1967: Wermsdorfer Forst: 8.7. 1 Paar Erd, Falkenhain an 6 Stellen (Kop), Thümmlitzwald (u.a. 10.6. 1,0 Ha), Colditzer Forst (23.4. 2 F8), Glastener Forst (15.7. 4 F8), Waldsteinberg (Brut Op), Dahleener Heide (1 Paar L8), Pahnaforst 23.4. 2, z.T. singend (G) und Connewitzer Wald (22.7. 1,0 F8).

Für die oben aufgeführten Gebiete sind Brutnachweise erforderlich. Aprildaten können von verspäteten Züglern stammen. Eine Brut im Connewitzer Holz ist nicht sehr wahrscheinlich. Regelmäßiger Brutvogel ist die Art in der Dahleener Heide, dem Wermsdorfer und Grimmaer Gebiet.

Übersicht über die Zug- und Wintervorkommen:

Mo/Dek.	n	p	max.	♂♂	♀♀
Jan. I	10	35	12	11	18
II	4	6	3	1	2
III	7	15	9	2	4
Febr. I	2	15	13	1	7
II	8	20	7	3	7
III	6	11	4	1	3
März I	7	23	14		
II	7	14	6	2	4
III	4	6	2	2	2
April I	1	2	2	1	1
Aug. I	1	1	1		
II	1	2	2		
III	1	1	1		
Sept. I	2	2	1		
II	1	1	1		
III					
Okt. I					
II	2	2	1	2	
III	1	1	1		
Nov. I	2	6	4		
II	3	3	3		
III	6	11	3	4	2
Dez. I	9	26	5	2	3
II	3	6	4	1	
III	6	11	3	4	3

#### 420. Montifringilla nivalis - Schneefink

KMStadt: Uns liegt eine Meldung vor, nach der Reiß am 11.2. bei Reichenbach 1 Ex. beobachtet haben will.

#### 428. Tannenhäher - Nucifraga caryocatactes

KMStadt: 1967 ein Brutnachweis:

- 26.2. Hammerbrücke Nestfund (E.Fuchs), 5.3. 1 E1
- 2.4. 4 juv. im Nest, 22.4. N.Verlassen (E.Mö, Tho, Krei)
- 9.4. Talsperre Pöhl 1 anhaltend rufend Wo
- 9.5. Fichtenhäuser Reuth/Reichenbach 3 juv Reiß

Alle übrigen Feststellungen betreffen die Monate August - November:

Mo/Dek.	p	n	max.	Mo/Dek.	p	n	max.
Aug. I				Okt. I	5	7	3
II	1	1	1	II	7	11	3
III	4	7	3	III	6	8	2
Sept. I	5	8	3	Nov. I	2	4	3
II	5	6	2	II	1	1	1
III	6	7	2	III			

Die Beobachtungen konzentrieren sich auf das Vogtland. Allein 38 Feststellungen im Krs. Auerbach stehen nur 8 aus dem übrigen Teil des Erzgebirges gegenüber!

432. Saatkrähe - Corvus frugilegus

Leipzig: Erd zählte in der Stadt Leipzig auf dem Alten Johannisfriedhof 53 besetzte Horste und in der Elsterstr. 5. Über die Kolonie in Zweinaundorf siehe Beitrag von Rost im Heft 3.

Weitere Brutvorkommen wurden für 1967 nicht bekannt.

Zur Brutverbreitung der Turteltaube, *Streptopelia turtur*,  
im Bezirk Karl-Marx-Stadt

---

Zusammengestellt von W. Weise

Zur Zeit kann die Brutverbreitung der Turteltaube im Bezirk Karl-Marx-Stadt nicht exakt eingeschätzt werden.

HEYDER (Die Vögel des Landes Sachsen, Leipzig 1952) weist bei dieser Art bereits auf die Unbeständigkeit des Brütens im sächsischen Raum hin, nennt aber unter Hinweis auf die 300-m-Höhenlinie als wohl allgemeine Grenze des Brütens nach oben hin Brutvorkommen aus dem Vogtland und aus mittleren Höhen des Erzgebirges. Im gleichen Werk wird auf den Turteltaubenreichtum jenseits der Grenze im Gebiet der CSSR, aber auch auf den der Lausitz hingewiesen. Über die Ursachen der Erscheinung, daß die Turteltaube "viele, auch scheinbar für sie günstige Gebiete" (HEYDER, S. 348) meide, können z.Zt. nicht mehr als ein paar Vermutungen angestellt werden; möglicherweise gibt die Sommertemperatur einen gewissen Ausschlag. Sie ist sowohl im Böhmischem Becken als auch in der Lausitz höher als in großen Teilen unseres Bezirkes, auch in dessen niederen, zum Hügelland gehörenden Kreisen.

Nun mehren sich in den letzten Jahren sowohl die Beobachtungen durchziehender Vögel als auch die Feststellungen zur Brutzeit. Im folgenden soll das in der Bezirkskartei eingegangene Material mit einigen eigenen Beobachtungen zusammengefaßt dargestellt werden. Gleichzeitig soll zu weiteren Beobachtungen der Art angeregt werden, um das Bild der Brutverbreitung im Bezirk überhaupt erst einmal genauer zu erfassen und es dann zu vervollständigen. Allen Beobachtern sei recht herzlich gedankt für die Übermittlung des Beobachtungsmaterials.

Die insgesamt 63 vorliegenden Feststellungen entstammen dem Zeitraum seit etwa 1960 und verteilen sich - soweit genaue Angaben vorliegen - ohne Berücksichtigung der Individuenzahl je Beobachtung zeitlich wie folgt:

April:	2	Juli:	3
Mai:	28	Aug.:	8

(davon 2. Monatshälfte 15)	Sept.:	3	
Juni:	8	Nov.:	1

Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Turteltaube ein nicht allzu früher Heimzieher ist, darf angenommen werden, daß die Daten aus April und die der ersten Maihälfte zum großen Teil Durchzügler betreffen werden. Auch die Augustdaten sind wohl Zugdaten und für Brutfeststellungen kaum bedeutungsvoll. 28 Maifeststellungen sind der absolute Höhepunkt, es sollte dabei aber bedacht werden, daß zu dieser Zeit die Aufmerksamkeit der Beobachter durch eifriges Rufen verstärkt auf die Art gelenkt wird, was zu fortgeschrittener Jahreszeit nicht mehr in dem Maße der Fall ist. Demzufolge nimmt die Anzahl der Beobachtungen rapide ab, auch zur Herbstzugzeit, die doch wenigstens ebenso viele Durchzügler bringen wird wie das Frühjahr.

Von den Feststellungen in der zweiten Maihälfte sind besonders solche Mitteilungen sehr aufschlußreich, die die Art in mehreren Jahren im gleichen Gebiet bestätigen. Insbesondere gilt dies für Daten aus der Umgebung von Oederan (Dr. R. HEYDER), für kleinere Waldgebiete bei Augustusburg (R. GRÄNITZ, D. SAEMANN, H. STÖTZER), für den Bereich der Kläranlage von Karl-Marx-Stadt (D. SAEMANN) und für Seitentäler der Zwickauer Mulde zwischen Penig und Rochsburg (W. BOHATSCH, R. BÖHME).

Weiteren starken Brutverdacht erregen Beobachtungen z w e i e r Exemplare. Z.T. wurden die Tiere balzend angetroffen und als Paar angesprochen (was nicht in jedem Falle zutreffen mag, da Tauber anderer Arten auch solche Geschlechtsgenossen anbalzen, die (noch?) wenig Sexualtrieb zeigen).

Wohl den stärksten Brutverdacht erwecken J u n i d a t e n. Wenn auch nicht über alle Zweifel erhaben - da nirgends ein sicherer Nestfund vorliegt - kommt ihnen die größte Wahrscheinlichkeit des Brütens zu.

Sie liegen aus folgenden Gebieten vor:

Kläranlage Karl-Marx-Stadt (2.6.63, D. SAEMANN)  
Wiesa/Annaberg (9.6.63, W.DICK)  
Königshainer Wald, Krs. Rochlitz (9.6.63, W.WEISE)  
Rossauer Wald, Krs. Hainichen (6.6.65 2 Ex. gurrend,  
etwa 1 km voneinander entfernt, W.WEISE)  
Oederan (28.6.67, Dr. R.HYEDER)  
Augustsburg (5.6.68, D.SAEMANN)  
Frauenbach/Bad Einsiedel (22.6.70, V.GKYER).

Hinzu kommt eine nicht näher erläuterte Mitteilung

B. HOFFMANNs aus Mosel, Krs. Zwickau, der von 1967 berichtet, daß "in Mischwald und Feldgehölzen um das Dorf ca. 10 Brutpaare" der Turteltaube vorhanden gewesen seien. Auch R. WENZEL bestätigt das Brüten für den Kreis Zwickau.

Ob J u l i f e s t s t e l l u n g e n immer Brutverdacht sein müssen, kann nicht ohne weiteres gesagt werden. Immerhin erweckte ein Tauber diesen Verdacht sehr stark, der am 8.7. und wieder am 13.7.1970 auf einer Pappel an der Straße von Röllingshain nach Ottendorf /Mittweida eifrig rief. In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere kleine Feldgehölze mit lichtem Laubwald und starkem Unterwuchs (auf Biotopansprüche wurde hier bewußt nicht eingegangen, weil die Angaben in der Literatur recht widersprüchlich sind, die Ansprüche der Taube aber möglicherweise gar nicht so hoch sind, wie bisher meist angenommen; andere Komponenten - vgl. Temperatur - mögen vielleicht eine viel größere Rolle spielen! Bestärkung erfährt diese Vermutung dadurch, daß die Beobachter sehr unterschiedliche Waldzusammensetzungen an den Beobachtungsorten nennen!). - Als weitere Juli-Feststellung meldete E. KÖLBEL "1,1" vom Kuhberg bei Netzschkau/V. (12.7.67).

Daß auch höher gelegene Standorte als Brut(verdacht)orte in Frage kommen können, weisen die Mitteilungen aus Wiesa/Annaberg (W.DICK), Augustsburg (R. GRÄNITZ, D. SAEMANN, H. STÖTZER) und vom NSG "Schwarze Heide" im Hochmoor Satzung (D. SAEMANN) aus, desgleichen die o.a. Beobachtungen von Frauenbach/Bad Einsiedel (650 m über NN) und vom Kuhberg (511 m).

Es gilt künftig, der Turteltaube insbesondere in der Brutzeit mehr Beachtung zu schenken. Vor allem sind nach diesen knapp zwanzig mutmaßlichen und durchaus wahrscheinlichen Bruten nun direkte Brutnachweise (Nest- und Gelegefund, Aufzuchtbeobachtungen usw.) von größtem Interesse. Alle Meldungen - auch aus zurückliegenden Jahren - sollten an die Bezirkssammelstelle Schloß Augustsburg mitgeteilt werden, damit zu einem späteren Zeitpunkt die Brutverbreitung exakter als jetzt im Bezirk eingeschätzt werden kann.

Es folgt eine Liste der Beobachtungen in den einzelnen Jahren.

<u>Kreis</u>	<u>Jahr/Beobachtungen</u>	<u>Beobachter</u>
KMStadt	1963/1, 1964/2, 1967/1 1969/2	J.FRÖLICH, G. RINNHOFFER, D. SAEMANN
KMStadt- Land	1963/1, 1964/1, 1966/1 1968/2, 1969/2, 1970/2	W.WEISE
Rochlitz	1963/2, 1964/1, 1966/1, 1968/2	W.WEISE
Hainichen	1965/2	W.WEISE
Flöha	1962/3, 1964/1, 1965/1 1966/1, 1967/5, 1969/2,	R.GRÄNITZ, Dr. R.HEYDER, Dr. D.SAEMANN, STÖTZER
Zschopau	1969/1	G.ZAPP
Marienberg	1966/1, 1968/1, 1969/2, 1970/3	V.GEYER, W. HÜBLER, D.SAEMANN, W.ULLMANN
Annaberg	1960/1, 1963/1, 1968/3, 1969/1	W.DICK, C.FEHSE, H.HOLUPIREK
Reichenbach	1967/1	E.KÖLBEL
Zwickau	1967/10	B.HOFFMANN

Zum Vorkommen des Rauhfußkauzes *Aegolius funereus* im Bezirk

Karl-Marx-Stadt

zusammengestellt: D. Saemann

1. Vorbemerkung

Die streng nächtliche Lebensweise, die im Erzgebirge vorherrschende Bindung der Bruträume an Höhenlagen über 500 m, die während der Balzzeit infolge hoher Schneelagen und ungünstiger Witterungsverhältnisse nur äußerst schwierig zu kontrollieren sind, und das ziemlich lückenhafte Beobachternetz in den höheren Lagen des Erzgebirges lassen das Verbreitungsbild des Kauzes auch gegenwärtig noch recht unvollständig erscheinen.

Ende vorigen Jahrhunderts lag der Schwerpunkt des Vorkommens im vogtländischen Raum, bis Ende der 1950er Jahre wurden viele Funde aus dem mittleren Erzgebirge bekannt und erst in neuerer Zeit häuften sich die Feststellungen auch aus den östlichen Teilen des Bezirkes. Ob diese "Ausbreitungstendenz" von West nach Ost den Tatsachen entspricht, läßt sich aufgrund der einleitend erwähnten Beobachtungsschwierigkeiten nicht (mehr) belegen. Gegenwärtig scheint die Art keinem größeren Waldkomplex oberhalb 500-600 m NN zu fehlen, vorausgesetzt, daß Schwarzspecht- oder künstliche Nisthöhlen vorhanden sind.

Ungeklärt sind zur Zeit Fragen der Bestandsdichte und Popschwankungen, denen künftig mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Auch die untere vertikale Verbreitungsgrenze vermag gegenwärtig nicht genau angegeben zu werden, da leider in den Waldgebieten unterhalb 400-500 m nicht intensiv genug nach dieser Art gesucht wird.

2. Verbreitungsbild

Beginnend im Osten, sollen in der folgenden Zusammenstellung alle bisher bekannt gewordenen Fundorte (Literatur und Kartei Augustusburg), geordnet nach Kreisen, aufgeführt werden. Ich bin überzeugt, daß zahlreiche Beobachtungen noch in Tagebüchern und Karteien schlummern. Möge diese

Übersicht dazu beitragen, auch bisher unveröffentlichte Funde zu popularisieren, damit das Verbreitungsbild weiter abgerundet werden kann.

Krs. Brand - Erbisdorf:

Bisher keine Nachweise! Dabei ist zu berücksichtigen, daß gegenwärtig im südlichen (oberen) Teil des Kreises Beobachter fehlen.

Krs. Freiberg:

Keine Nachweise!

Krs. Marienberg:

1. S e i f f e n / E i n s i e d e l - zwischen beiden Orten am 12.4.1968 Balzrufe 1 ♂ (Ihle, Idebscher)
2. N e u h a u s e n - Neuhausener Forst nahe Landesgrenze im Sommer 1966 ein Rißfund (Geyer).  
27.3.1967 bei Neuhausen/Frauenbachtal Balzrufe 1 ♂ (Geyer).
3. Z ö b l i t z - oberhalb Bahnhof am 8.10.1949 verhört 1 ♂ (D. FlöBner in lit).
4. K ü h n h a i d e - im NSG "Mothäuser Heide" am 27.4.69 Balzrufe 1 ♂, desgleichen am 1./2.5. und 10.6.69. Am 29.7. und 18.8.1969 ebenda je 1 Ex. beobachtet (Römisch, Zapf).  
1970 wurde die Art hier bestätigt (Zapf brfl.)  
Von 1960 - 1968 trotz intensiver Nachsuche im NSG nicht festgestellt, wahrscheinlich Neuansiedlung.

Krs. Flöha:

5. F a l k e n a u - 25.2.1958 am Steilhang der Flöha 1 ♂ Balzrufe, danach nicht wieder (R. Heyder lit).
6. A u g u s t u s b u r g - H e n n e r s d o r f  
Zwischen beiden Orten am 8.5.1968 Balzrufe 1 ♂ (D. Saemann lit).  
28.8.1969 ebenda 1 Ex. (Stötzer) und in 1 km Entfernung am 14.11.1969 ebenfalls 1 Ex. (Stötzer).

Krs. Hainichen:

Keine Nachweise!

Krs. Annaberg :

7. F i c h t e l b e r g g e b i e t

30.4.1953 zwischen Tellerhäuser und Fichtelberg

1 ♂ Balz (W. Fischer lit)

13.4.1957 ebenda 1 ♂ (R. Schmidt in lit)

23. u. 26.7.1962 oberhalb Bahnhof Vierenstraße  
juv. verhört (W. Dick in lit)

26.4.1964 bei Tellerhäuser 1 ♂ (W. Dick in lit)

26.4.1964 im "Pfahlmoor" 1 ♂ (W. Dick in lit)

13./15.7.1967 Abt. 95 nahe Pfahlmoor je 1 Ex.  
beobachtet (D. Blum in lit).

(vermutlich 2-3 ständige Brutpaare - D.S.)

8. G r a n z a h l - Wald östlich Talsperre Granzahl

3. - 26.3.1964 Balzrufe 1 ♂ (W. Dick, H. Holupirek lit)

7.3. - 2.4.1966 verhört 1 ♂ (W. Dick in lit)

8. - 19.3.1969 verhört 1 ♂ (W. Dick)

1970: Brutnachweis. 28.6. wurde 1 juv Ex. be-  
ringt (W. Dick, M. Schlegel).

9. A n n a b e r g / K ö n i g s w a l d e - "Ratswald"

Anfang Januar 1939 tot gefunden 1 Ex. (H. Richter in lit).

9.3.1941 beobachtet 1 Ex. (Schöne in lit)

31.3. und 2.4.1964 Balzrufe 1 ♂ (W. Dick in lit).

10. S c h l e t t a u - 1970 Brutnachweis. 26.6. in Höhle

4 Eier + 1 juv, Baum wurde gefällt, Höhle um-  
gesetzt. Das Gelege wurde jedoch verlassen  
(J. Schlegel).

11. E l t e r l e i n

3.8.1962 Fund von Mauserfedern (J. Schlegel)

16.7.1967 Brutnachweis, 4 juv, Baum mit besetzter  
Höhle wurde gefällt (A. Pflugbeil, D.Saemann lit).

Krs. Zschopau :

12. G r o ß b o l b e r s d o r f - "Bornwald"

Ständiges Brutgebiet seit mindestens

1965: 2 ♂♂ balzend, 1 Bruthöhle gefunden

1966: mind. 3 Brutpaare, 3 x 5 Eier. 1 Gelege taub, 2 x 5 juv geschlüpft, davon 1 Brut geplündert (R. Martin).

1967 - 1970 wurde die Art im Gebiet bestätigt (H. Wittig mdl.).

Krs. Karl-Marx-Stadt - Land :

13. B u r k h a r d t s d o r f - "Abtwald"

3.12.1967 im Stangenholz 1 Ex (G.+H. Vettters)

14. W i t t g e n s d o r f

3.11.1964 tot gefunden 1 Ex (M. Pfau, gemeldet W. Weise).

Krs. Rochlitz :

15. P e n i g - in Stadtnähe März 1836 1 Ex. (in lit).

Krs. Schwarzenberg :

16. R a s c h a u

6.11.1967 Fund einer Schwinge (R. Oeser lit)

16.8.1968 Fund eines ganzen Eies (R. Oeser lit)

21.9.1968 Fund eines verlud. Ex. (R. Oeser lit)

29.7.1969 "Hundsmarter" 1 Höhle, Nistbaum gefällt, 1 ad Ex. beobachtet (R.Oeser)

1969: eine weitere Höhle mit juv im Pockelwald bei Raschau (R. Oeser).

17. S t e i n h e i d e l

19.6.1967 unter günstigen Umständen 1 juv Ex. beobachtet und fotografiert (G. Fehse).

18. G r ü n h a i n

6.8.1944 Federfund (H. Warnke in lit)

Krs. Aue :

19. J o h a n n g e o r g e n s t a d t - westlich und nördlich der Stadt mehrere bekannte Balz- und Brutplätze (M. Lang), deren genaue Lage und Dauer des Bestehens nicht ermittelt werden konnten. Z.T. betreffen diese Plätze möglicherweise das NSG "Kranichsee" (siehe Nr. 20).

11.3.1968 Abt. 168 u. "Riesenberger Häuser" je 1 ♂ balzend (M. Lang)

18.3.1968 "Güntherschacht" 2 Ex. beobachtet  
(M. Lang).

20. C a r l s f e l d - NSG "Großer Kranichsee"

8.8.1930 beobachtet 2 Ex. (Jaerisch in lit)

24. u. 30.4.1954 Balzrufe 1 ♂ (S.Seifert in lit)

Frühj. 1956 rufend 1 ♂ (H. Heft in lit)

In den großen Waldgebieten von Sosa, Eibenstock,  
Carlsfeld, Wildenthal dürfte jährlich mit 3 - 5  
Brutpaaren zu rechnen sein (Anmerk.: Saemann).

21. H u n d s h ü b e l

1880 - 1883 in Krähenest jährlich 1 Paar

(Fritzsche in lit).

22. S c h n e e b e r g - Hartmannsdorfer Forst, Grenze  
zum Kreis Zwickau

4.6.1952 gegriffen 1 juv Ex. (H. Heft lit)

21.2.1964 Balzrufe 1 ♂ (V. Löschner)

22./23.5.1964 Beobachtung von 3 flüggen juv Ex.  
(V. Löschner).

Möglicherweise liegt der 1964er Fund im Kreis  
Zwickau (Anmerk.: D.Saemann)

Krs. Stollberg :

23. B r ü n l o s - Brutnachweis 1966, 4 juv. Ex.

(J. Nötzel lit)

24. Z w ö n i t z - Nachbarort von Nr. 23

26.4.1970 in Nistkasten 4 Eier, alle juv. flogen  
aus (J. Nötzel, G. Silbermann).

Krs. Hohenstein - Ernstthal :

25. Hohenstein-Ernstthal - Forst nördlich der Stadt

Frühjahr 1964 Federfunde (G. Eismann, Stiegler).

Krs. Zwickau : siehe auch Nr. 22

26. W i l d e n f e l s - im Sommer 1883 erlegt 1 juv. Ex.

(R. Schlegel in lit).

Krs. Glauchau :

27. B r e i t e n b a c h / Meerane - Soll Mitte vorigen

Jahrhunderts dort gebrütet haben (Päßler in lit).

Schach erhielt 5 Ex, das letzte 8.3.1857. Im Frühjahr des gleichen Jahres Balzrufe gehört. Brut zumindest nicht ganz zweifelsfrei.

Krs. Werdau :

28. R u ß d o r f bei Crimmitschau  
Herbst 1850 1 Ex (Schach lit)  
1857 bei Rußdorf eine gestörte Brut (Schach in lit)

Krs. Klingenthal :

29. S a c h s e n g r u n d (Morgenröthe - Rautenkranz)  
8.5.1967 Balzrufe 2 - 3 ♂♂ (S. Ernst, H. Kreische  
M. Thoß, E. Möckel).  
Gebiet schließt unmittelbar an Nr. 20 an, be-  
trifft wohl z.T. dieses selbst.
30. S c h i l b a c h - In Schilbacher Revier in der  
Zeit von 1880 - 1890 mehrere Jahre Brutvogel  
(H.v. Metzsch in lit).

Krs. Auerbach :

31. S c h n a r r t a n n e - Fund eines verletzten Alt-  
vogels am 17.8.1968 (gemeldet: H. Czerlinsky). In  
den Wäldern um Schnarrtanne wird Art vom gleichen  
Beobachter als Brutvogel angegeben.
32. F a l k e n s t e i n  
Nordwestl. Ort (nach Lauterbach zu) 1928 festge-  
stellt (M. Enge in lit)  
"Sieh-dich-für" (in Ortsnähe Falkenstein ?) 1929  
Art festgestellt (M. Enge in lit)
33. L a u t e r b a c h - Zwischen Lauterbach und Schrei-  
ersgrün Brutnachweis 1958: Brutbaum gefällt, da-  
bei 2 juv festgestellt (G. Schönfuß in lit)  
10.4.1967 Balzrufe 1 ♂ (G. Wolf)
34. B e r g e n - um 1890 Brutnachweis in Nistkasten 1 P.  
(Fritzsche in lit)  
1929 Art im Gebiet bestätigt (M. Enge in lit)
35. A u e r b a c h - Bad Reiboldsgrün Januar 1953 1 ♀  
tot gefunden (Seifert lit).

Krs. Oelsnitz :

36. B a d E l s t e r - Januar 1956 tot gefunden 1 Ex  
(K. Dannhauer in lit).
37. A d o r f - 27.4.1934 ein Brutpaar festgestellt.  
(Scholze in lit).
38. A r n o l d s g r ü n - schließt an Nr. 30 an!  
8.5.1887 vermutlich 1 Ex., 4.7.87 2 flügge juv  
davon 1 erlegt (Helm lit)  
20.5.1888 Brutnachweis 1 Paar, juv wurden spä-  
ter ausgehorstet (Helm lit)  
24.4.1889 Höhlenfund, 6 Eier, Nistbaum vor dem  
Ausfliegen der juv geschlagen (Helm lit)  
11.4.1890 Höhlenfund, 1 Ei (Helm lit)  
2.4.1893 erneuter Höhlenfund, keine Brut -  
1894 u. 1895 Art ebenda bestätigt (Helm lit)  
4.5.1967 wurde 1 stark verlüdeter Kauz bei  
Arnoldsgrün gefunden (H. Böttcher).
39. P o s s e c k - 1889 als Brutvogel 2 Paare (Fritzsche  
in lit)  
Mai 1964 nahe Staatsgrenze 1 ♂ Balzrufe  
April 1965 ebenda 1 ♂ Balz (A. Mähler)

Krs. Plauen :

40. P ö h l - am Kupferberg Ende April 1958 wiederholt 1 ♂  
rufend (W. Kludig in lit), 2 km davon entfernt  
nahe "Gansmühle" am 11.5.1958 Rupfungsfund  
(Dannhauer lit).

Krs. Reichenbach :

Bisher keine Nachweise!

## Der Bleßrallenbestand 1970 im Bezirk Leipzig

zusammengestellt von G. Erdmann

Die Bleßralle ist eine im ganzen Bezirk vorkommende Vogelart, die ihre größte Brutdichte in den "wasserreichen" vor allem nördlichen Kreisen des Bezirkes hat.

Abgesehen von einigen Altwässern in den Auen der Elbe, Mulde und Elster gibt es fast keine natürlichen stehenden Gewässer im Bezirk. Bewohnt werden die Teichgebiete, einige größere Lehmausstiche und Sandgruben.

An den drei Stauseen bestehen Brutmöglichkeiten nur am Speicherbecken Windischleuba. Über den ganzen Bezirk verstreut liegen mehrere kleinere Teichketten und eine Vielzahl von Einzelteichen, meist als Stauteiche an kleinen Gräben oder Bächen, teilweise aber auch als "Himmelsteiche" angelegt. Sie verfügen fast alle über einen mehr oder weniger ausgeprägten Schilfbestand und sind als Brutgewässer für die Bleßralle durchaus geeignet.

An einigen Gewässern, besonders in mehreren Lehmausstichen, ist die genaue Erfassung des Brutbestandes äußerst schwierig. Diese Ausstiche verfügen über einen sehr starken Pflanzenbewuchs, der sich sehr schnell nach dem Auflassen der Gruben einstellt. So sind z.B. einige Flächen der Immnitzer Lachen bei Zwenckau so stark bewachsen, daß der Bestand nur auf Grund von rufenden oder sich anderweitig bemerkbar machenden Exemplaren geschätzt werden kann.

Wenn in den bisherigen Jahresberichten der Bleßrallenbestand mit 400-450 Paare für 1965 und 580 für 1966 beziffert wurde, so zeigt die Bestandserfassung für 1970, daß in den früheren Jahren nur ein Teil des tatsächlichen Brutbestandes erfaßt wurde.

Aus dem Kreis Altenburg wurden 1966 3 Brutplätze mit 30 Brutpaaren gemeldet. 1970 waren in 9 Brutgebieten 200 Brutpaare vorhanden. Ähnlich liegen die Verhältnisse in fast allen Kreisen.

Da Bleßrallen an vielen kleinen Teichen - die aber in der Regel nicht von Ornithologen aufgesucht werden - brüten, blieben eine größere Anzahl Brutplätze unbekannt. Besonders hoch ist die Zahl bisher nicht erfaßter Brutplätze in den Kreisen Borna, Delitzsch, Grimma, dem stadtnahen Landkreis Leipzig sowie im Kreis Wurzen.

Das Jahr 1970 war im Bezirk Leipzig durchaus kein besonders günstiges Bleßrallenjahr. An vielen Teichen war der Bestand geringer als in den zurückliegenden Jahren. Hinzu kommt, daß nicht alle Brutplätze erfaßt werden konnten, besonders im Kreis Grimma, Eilenburg, Döbeln, Oschatz und Wurzen liegen von einer Reihe Wasserflächen keine Meldungen vor. Der tatsächliche, normale Bestand im Bezirk Leipzig dürfte um 100-200 Paare höher liegen, wie in dieser Zusammenstellung ausgewiesen wird.

Vergleiche im Brutbesatz einiger Teiche mit zurückliegenden Jahren

	1970	
Großteich Torgau	45	Tuchscherer in den Jahren 1958-65 64-107 Paare
Crübernteich Güldengossa	4	1966-69 5-6 Paare
Tieferteich Störmthal	1	1966-69 2-3 Paare

Eine Reihe kleiner Teiche, die die unterste Grenze der Biotopansprüche der Bleßralle gerade noch erfüllen, wurden 1970 nicht besiedelt.

Um in späteren Jahren einen genaueren Vergleich über die Besiedlung der verschiedenen Gebiete zu ermöglichen, werden hier die Angaben für die einzelnen Brutplätze aufgeführt.

#### Brutbestand 1970

##### Kreis Altenburg (ca. 200 Paare)

Windischleuba Stausee	21 Paare	Vorbecken 34 Paare
Waldteiche	5 Paare	Pumpenteich 3 Paare

Dammteich	2 Paare	Schafteich	12 Paare
Seebischteich	4 Paare	Kl. Seebischteiche	4 Paare
Neuteich	1 Paar	Tümpel an der Pleiße	3 Paare

Haselbacher Teiche

Die See	31 Paare	Nobitzteich	11 Paare
Bienenteich	11 Paare	Holzteich	3 Paare
Wiesenteich	3 Paare	Kirchteich	4 Paare
Gr. Brandsee	2 Paare	restliche Teiche	16 Paare

Wilchwitzer Teiche

Hainbergsee	5 Paare	Lossener Schlucht	6 Paare
Paditzer Schanzen	2 Paare	Teiche Altenburg	2-3 Paare
Pahna Grube	1 Paar	Ententeich Meuselwitz	2-3 Paare

Kreis Borna (mind. 53 Paare)

Teiche Kleinbeucha	17 Paare	Breiter Teich Borna	8 Paare
Lehmlachen Carsdorf/Pegau	9 Paare	Lehmgrube Pegau	4 Paare
Grube Lobstädt	5 Paare	Kiesgrube Audigast	5 Paare
Wyhrateiche bei Borna	2 Paare	Steinbacher Teiche	1 Paar
Ölzschauer Teiche	1 Paar	Grube Witznitz	1 Paar

Kreis Delitzsch (mind. 75 Paare)

Teiche und Altwässer um Roitschjora

Alte Mulde	20 Paare	Schilflache	5 Paare
Streitweiden	5 Paare	Seeweiden	2 Paare
Kranichsberg	2 Paare	Schleuse	2 Paare
Vieräcker	2 Paare		
Kuhlache	1 Paar	Nußwasser	1 Paar
Kosebruch	8 Paare	Reibitzer Teiche	9 Paare
Reicheteich Klitschmar	7-8 Paare	Brauerbenteich Papitzsch	4 Paare

Dorfteich Badrina	2 Paare	Teich östlich Laue	2 Paare
Sandgrube Gerbisdorf	2 Paare	Wölkauer Teiche	1 Paar

Kreis Döbeln (1 Paar)

Es wurde nur 1 Brutpaar bekannt:

Teich am Staupen westlich Westewitz

Kreis Eilenburg (mind. 66 Paare)

Gothaer Teiche	11 Paare	Elsteich Hohenprießnitz	6 Paare
Wildenhainer Bruch	6-7 Paare		
Groitzscher Teiche	5 Paare	Parkteich Zscheppelin	4 Paare
Sandgrube Eilenburg	4 Paare	Teich Str. Gotha Pehritzsch	4 Paare
Neuer Teich Dübener Heide	4 Paare	Lübbysch	3 Paare
Pehritzscher Teich	3 Paare	Gallener Teiche	3 Paare
Elswasser Gruna	2 Paare	Altwasser Gruna	2 Paare
Fleischerwasser Hainichen	2 Paare	Zadlitzbruch	2 Paare
Ahlsen Eilenburg	2 Paare	Dorfteich Weltewitz	1 Paar
Mordgrube Eilenburg	1 Paar	Teich bei Naundorf	1 Paar

Kreis Geithain (mind 109 Paare)

Eschefelder Teiche

Großteich	30-35 Paare	Ziegelteich	20-25 Paare
Neuteich	5 Paare	Straßenteich	5 Paare
Kinderteiche	4 Paare	Streckteiche	4 Paare
Altteich	9 Paare	Kl. Teich am Altteich	1 Paar
Erligteich Frohburg	5 Paare	Teiche Frankenhain	10 Paare
Gänsesteg Ossa	5 Paare	Teich Nauenhain	4 Paare
Lindenvorwerksteich Rüdigsdorf	2 Paare	Mühlteich Ossa	1 Paar
Mühlsteinbruch Ebersbach	1 Paar	Schmiedeteich Streitwald	1 Paar
Schmiedeteich Kohren-Sahlis	1 Paar		
Teich Syhra	1 Paar		

Kreis Grimma (mind. 128 Paare)

Göttwitzsee	22 Paare	Müncherteich	15 Paare
Rohrbacher Teiche			
Großteich	8 Paare	Mittelteich	9 Paare
Mühlteich	4 Paare		
Grethener Teiche			
Kirchteich	9 Paare	Alte See	4 Paare
Hardt Teich	2 Paare	Wiesenteich	-
Straßenteich Nimbschen		Langenrodaer See	7 Paare
	7 Paare		
Mühlteich Otterwisch	6 Paare	Großteich Fremdiswalde	5 Paare
Teich Leisenau	5 Paare	Teiche Kleinbothen	3 Paare
Herthasee Trebsen	4 Paare	Teich am Herthasee	2 Paare
Frankenholzteich Bernbruch	3 Paare	Mühlteich Pomßen	2 Paare
Teiche Fuchshain	2 Paare	Teich Gretzen- Großbardau	2 Paare
Altteich Colditz	2 Paare	Teich Großbardau	1 Paar
Teich Großbuch	1 Paar	Dorfteich Ballen- dorf	1 Paar
Dorfteich Glasten	1 Paar	Teich Bahren	1 Paar

Kreis Leipzig Stadt und Landkreis (mind. 136 Paare)

Lachen bei Schkeuditz	30-32 Paare	Immritzer Lachen	25-30 Paare
Sandgruben Rückmansdorf	10-12 Paare	Müllgrube Lützschena	10 Paare
Prödelner Lachen	12 Paare	Tongruben Holzhausen	8 Paare
Tongruben Liebertwolkwitz	4 Paare	Cröbernteich Güldengossa	4 Paare
Alte Sandgrube Autobahn bei Taucha	5 Paare	Kläranlage Stahmeln	5 Paare
Entenlache Eythra	4 Paare	Riedlöcher Borsdorf	2 Paare
Schönaer Lachen	3 Paare	Teich Auenhain	1 Paar
Teich Meusdorf	1 Paar	Staditz Teich Taucha	1 Paar

Bahnlöcher Borsdorf	1 Paar	Bistum Lache	1 Paar
Pelztierfarm Lauer	1 Paar	Sportplatz Markkleeb- berg	1 Paar
Ausstiche Cospuden	1 Paar	Bretschneider Teich	1 Paar
Schachtteich Dölitze	1 Paar	Eythra	
Tieferteich Störmthal	1 Paar	Lache Anpflanzung	1 Paar
Dorfteich Kulkwitz	1 Paar	Kulkwitz	
		Schulteich Liebert- wolkwitz	1 Paar

Kreis Oschatz (mind. 59 Paare)

Wermsdorfer Teiche

Horstsee	15 Paare	Kirchenteich	9 Paare
Häuschteich	4 Paare	Dreiteiche	2 Paare
Zeisigteich	5 Paare	Tieferteich	4 Paare
Dahlen Mühlteich	3 Paare	Gr.Ziegelteich Dahlen	3 Paare
Dahlen Grasteich	2 Paare	Kl. Ziegelteich Dahlen	1 Paar
Malkwitz Alxenteich	1 Paar	Gr. Malsenteich Lampertswalde	2 Paare
Malkwitz Kutschenteich	1 Paar	Kl. Malsenteich Lampertswalde	1 Paar
Edelmannsteich Luppä	2 Paare	Scheunenteich Lampertswalde	1 Paar
Parkteich Großböhla	1 Paar	Pumpenteich Schwannewitz	1 Paar
Reudnitz Ententeich	1 Paar		

Kreis Schmölln (3 Paare)

Es wurden nur von

Teich Nödenitzsch-Drogen 2 Paare und vom Steinbruch  
Löbichau 1 Paar bekannt.

Kreis Torgau (133 Paare)

Großteich Torgau	45 Paare	Klitzschener Teiche	10 Paare
Königsteich Bennowitz	10 Paare	Übrige Teiche Bennowitz	12 Paare

Verschiedene kl. Altwasser

östlich der Elbe	10 Paare	Neumühlteich Schildau	7 Paare
Furtmühlenteich Trossin	4 Paare	Fleckmühlenteich Trossin	2 Paare
Dorfteich Trossin	3 Paare	Schloßteich Trossin	1 Paar
Döbener Altelbarm	6 Paare	Mühlteich Kobershain	3 Paare
Elbarm Großtreben	3 Paare	Elbarm Rosenfeld	2 Paare
Lehmgrube Beilrode	3 Paare	Benkenteich	2 Paare
Dorfteich Dahlenberg	1 Paar	Teich nördlich Dahlenberg	2 Paare
Dorfteich Großwig	1 Paar	Alter Elbarm Graditz	1 Paar
Weinske bei Neiden	1 Paar	Alter Elbarm Werdau	1 Paar
Tümpel bei Werdau	1 Paar	Tümpel Eilenburger Überführung	1 Paar
Pechmühlenteich Falkenberg	1 Paar		

Kreis Wurzen (mind. 115-119 Paare)

Mühlteich Mühlbach	17 Paare	Kohlenbergteich Brandis	12 Paare
Stolpenteich Heyda	7 Paare	Tiergartenteich Püchau	6 Paare
Lübschützer Teiche	9 Paare	Ausstiche Deuben	6 Paare
Schwemnteich Machern	7 Paare	Dammühlenteich Frauwalde	4-6 Paare
Schloßteich Thammenhain	3-4 Paare	Mühlteich Frauwalde	2 Paare
Großteich Kühren	4 Paare	Machernteiche Brandis	3 Paare
Kuhteich und Nebenteiche Röcknitz	4 Paare	Alte Mulde Schusterbusch	2 Paare
Dögnitzer Wasser	2 Paare	Dr. Teich Wermsdorf	7 Paare
Holzteich Thammenhain	2 Paare	Wiesenteich Kobershain	2-3 Paare
Herrenteich Kobershain	1 Paar	Mühlteich Kobershain	1 Paar
Treseteich	3 Paare	Feuerlöschteich Püchau	1 Paar
Teiche Sachsendorf	1 Paar	Unterer Teich Nemt	1 Paar
Krummerteich Frauwalde	1 Paar	Oberer Teich Nemt	1 Paar
Lache westl. Deuben	1 Paar	Tote Mulde Kollau	1 Paar
Straßenteich Falkenhain	1 Paar	Mittelteich Falkenhain	1 Paar
Straßenteich Dornreichenbach	1 Paar	Schafteich Röcknitz	1 Paar

Diese Aufstellung weist für den Bezirk Leipzig einen Brutbestand von 1078 - 1098 Paare aus.

Folgende Teiche wurden 1970 von der Bleibralle nicht besiedelt:

Krs. Borna		Ölzschauer Teiche II und III
Krs. Eilenburg:	Pressler Teich Riß bei Gruna	Teiche Gordemitz Mühlteich Bad Düben
Krs. Geithain:	Hegeteich Ossa	Dammteich Ossa
Krs. Grimma:		Großsteinberger See Dorfteich Belgershain
Krs. Leipzig- Land:	Klingaer Teiche Blenenteich Störmthal Auensee Leipzig Dorfteich Seegeritz	Kulkwitzer Lachen Teich Gunersdorf Teiche Plaußig
Krs. Torgau:	Kuhteich	Gehegeteich
Krs. Wurzen:	Mühlteich Machern	

Einige Beobachter meldeten Jügendzahlen pro Paar. Zusammen mit den eigenen Feststellungen liegen von 403 Paaren Angaben vor.

Im einzelnen führten

Paare	32	69	72	87	53	36	16	17	10	5	4	2
Junge	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Im Durchschnitt zog somit 1 Paar 2 - 4 juv auf (errechneter  $\bar{\varnothing}$  4,12). Erfasst wurden sowohl frischgeschlüpfte pulli wie fast flügge Jungvögel. Die tatsächlich flügge gewordenen Jungen pro Paar dürften unter 4 liegen.

Neben den Brutpaaren waren an verschiedenen Gewässern eine Anzahl Alttiere vorhanden, die nicht zur Brut schritten bzw. ihre Gelege verloren hatten.

So z.B. am 11.7.	Vorbecken Windischleuba	176
5.7.	Eschefelder Großteich	300
	Groitzscher Teiche ständig	40
14.6.	Großteich Torgau	105

Vorwiegend handelt es sich hier um die größeren Wasserflächen bzw. Gewässer, an denen Entenmast betrieben wird (also ein günstiges Nahrungsangebot vorhanden ist).

Diese Zusammenstellung wurde nur möglich dank der uneigennützigsten Mithilfe einer Reihe von Beobachtern, die im folgenden namentlich aufgeführt werden:

Bachmann, Schmölln; Dr. Beer, Leipzig; Blümel, Großpösna;  
Bornack, Taucha; Büttner, Eythra; Ditze, Leipzig; Dorsch,  
Miltitz; Erdmann, Leipzig; Feilotter, Frohburg; Förster,  
Markkleeberg; Frieling, Rüdigsdorf; Gerstmann, Laue;  
Größler, Leipzig; Hahn, Grechwitz; Handke, Eilenburg;  
Haschke, Wiedemar; Hoyer, Leipzig; Joiko, Kleinzschepa;  
Karg, Lödla; Keller, Dahlen; Klickermann, Badrina;  
Kopsch, Falkenhain; Krause, Leipzig; Köcher, Grimma;  
Köckeritz, Naunhof; Kretzschmar, Leipzig; Krug, Groitzsch;  
Lindner, Borsdorf; Lehmann, Torgau; Martin, Torgau;  
Moltrecht, Delitzsch; Merten, Taucha; Mühlbauer, Mühlbach;  
Opens, Grimma; Reimer, Döbeln; Rösner, Waldheim; Sandner,  
Roitschjora; Scheuring, Sachsendorf; Schmidt, Leipzig;  
Schulze, Eilenburg; Tuchscherer, Leipzig; Urban, Borna;  
Verständig, Wurzen; Wadewitz, Leipzig; Wunderlich, Lützscha.

## Die Rupfungsfunde der Jahre 1968 und 1969

Im Anschluß an die Mitteilung im Heft 2 soll hier kurz über die mir vorliegenden Federfunde der zwei folgenden Jahre berichtet werden.

Es waren wiederum fast ausschließlich Rupfungen, die außerhalb der Brutzeit aufgesammelt wurden. Dies spiegelt sich deutlich in den geschlagenen Arten wider. Die Ausbeute des Jahres 1968 war nicht sehr groß, gesammelt wurden von den Beobachtern

K. Größler	133 Rupf.
D. Förster	19 Rupf.
G. Erdmann	5 Rupf.
W.-D. Beer	2 Rupf.
W. Eichstädt	1 Rupf.
K. Vogel	1 Rupf.
O. Wadewitz	1 Rupf.
F. Zetzsche	1 Rupf.

zusammen 163 Rupfungen.

### Übersicht der geschlagenen Arten:

Star 21; Buchfink 19; Haussperling 19; Amsel 15; Haustaube 12; Grünfink 5; Feldsperling 5; Hänfling 5; Teichhuhn 5; Häher 4; Kohlmeise 4; Rabenkrähe 4; Bergfink 3; Mauersegler 3; Feldlerche 3; Wacholderdrossel 3; Waldohreule 2; Saatkrähe 2; Rauchschnalbe 2; Fasan 2; Ringeltaube 2; Türkentaube 2; ferner je 1 Ex. der Arten Braunelle, Blaumeise, Stockente, Graumammer, Bläßhuhn, Kiebitz, Rebhuhn, Stieglitz, Buntspecht, Lachmöwe, Tannenhäher, Kleiber, Pirol, Waldkauz, Elster, Nuentöter, Mittelspecht, Bachstelze und 1 Microtus (wohl arvalis).

Nicht zufällig steht der Star an der Spitze der kleinen Liste, durch sein häufiges Auftreten im Winter fällt er zwangsläufig öfter unter die Fänge. Die Zahl der geschlagenen

Haustauben ist sicher zu niedrig, weil Federfunde dieser Art oft nicht eingeschickt und somit nicht erfaßt werden; Teichhuhn sind wohl oft geschwächte Überwinterer, die sich bei Zufrieren der Gewässer an Land aufhalten; von den beiden Waldohreulen ist ein Ex. zweifellos ein Brutvogel gewesen, die frische Rupfung wurde am 4.5. im Tresenwald gefunden (Grö); der Tannenhäher wurde Anfang Oktober von W.-D. Beer nahe der Winkelmühle in der Dübener Heide gesammelt; der Kleiber - diese Art wird bei uns nicht sehr häufig geschlagen - von D. Förster am 11.12. in der Lauer; die Federn des Pirols, eines Weibchens, fand O. Wadewitz am 4.8. bei Gruna an der Mulde; der Waldkauz fällt nicht zu selten dem Habicht zum Opfer, die hier aufgeführte Rupfung wurde am 4.5. unfern der bereits erwähnten Waldohreulen-Rupfung gefunden, somit sind beide Eulenarten demselben Habichtpaar zuzuschreiben; die Elsternfedern stammen von einem Nestling; der Mittelspecht wurde im Leutzscher Holz - einem bekannten Brutrevier - am 4.8. gesammelt (Grö); die Bachstelze, gefunden von F. Hoyer am 1.12. am Elster-Stausee, versuchte wohl zu überwintern, was bei dieser Art früher öfter, in letzteren Jahren hingegen seltener vorkommt.

Von einer Baumfalkenbrut im Rosental stammen die folgenden, von mir im August aufgesammelten Rupfungen: 3 Mauersegler, 3 junge Feldsperlinge, je 2 Haussperlinge, Kohlmeisen (1 juv.), Buchfinken (1 juv.), Rauchschnalben, je 1 Hänfling, Neuntöter ♀, Star.

Die Ausbeute des Jahres 1969 war recht erfreulich, sowohl hinsichtlich der regeren Beteiligung, als auch der höheren Zahl der Funde. Am Aufsammeln der Fraßreste beteiligten sich die Damen und Herren:

K. Größler	192 Rupf.
W.-D. Beer	35 Rupf.
D. Förster	84 Rupf.

H. Keller	13 Rupf.
G. Erdmann	11 Rupf.
H. Rößner	9 Rupf.
K. Weißbach	7 Rupf.
F. Hoyer	3 Rupf.
H. Patze	3 Rupf.
W. Kirmse	3 Rupf.
F. Zetzsche	2 Rupf.
R. Wagner	2 Rupf.
S. Reinl	1 Rupf.
M. Gast	1 Rupf.
H. Kopsch	1 Rupf.
W. Oehlert	1 Rupf.
H. Brinkmann	1 Rupf.

zusammen 369 Rupfungen.

Die Liste der geschlagenen Arten ist recht reichhaltig: Buchfink 36; Star 35; Haustaube 33; Amsel 29; Haussperling 17; Häher 14; Singdrossel 13; Wacholderdrossel 11; Kiebitz 10; Feldlerche 10; Blaumeise 9; Stockente 8; Feldsperling 8; Saatkrähe 7; Kohlmeise 7; Waldohreule 6; Zaunkönig 6; Teichhuhn 6; Rebhuhn 6; Braunelle 5; Grünfink 4; Grauammer 4; Blässhuhn 4; Hänfling 4; Haushuhn 4; Ringeltaube 4; Grünspecht 3; Wiesenpieper 3; Goldammer 3; Lachmöwe 3; Zwergtaucher 3; Mauersegler 3; Rauchschwalbe 3; je 2 Ex. der Arten Nonnenmeise, Zeisig, Pasan, Tannenhäher, Hausente, Kernbeisser, Bussard, 3 Stieglitze, ferner in je 1 Ex. Ohrenlerche, Haubenmeise, Brachvogel, Rabenkrähe, Bergfink, Schilf(?)rohrsänger, Rohrweihe, Raubwürger, Mönch, Baumpieper, Truthuhn, Turmfalk, Rohrammer, Gimpel, Heiderleche, Schleiereule, Tannenmeise, Waldschnepfe, Türkentaube, Kleiber, wieder in je 2 Ex. die Arten Misteldrossel, Buntspecht und Rotkehlchen. Weiter an Säugern 2 *Microtus*, 1 *Clethrionomys*, 1 *Arvicola* und 1 Hase. Die beträchtliche Anzahl großer Beutearten zeigt, daß ein wesentlicher Teil der aufgesammelten Rupfungen vom Habicht gelegt wurden.

Der Star steht wie im Vorjahr an der Spitze der geschlagenen Arten, Haustauben wurden wohl wieder teilweise liegen gelassen, Kiebitze recht viel geschlagen, die Funde stammen aus dem Frühjahr, auffallend ist die hohe Zahl der Zaunkönige, von den Funden stammen 5 aus dem Wildenhainer Bruch, hier sammelt W.-D. Beer am 23.2. und 1.3. je 2 und nochmals H. Patze am 22.3. 1, als Erbeuter wird vom Finder eine Kleinschneule vermutet (die ferner am selben Platz aufgefundenen Rupfungen gehören den Arten Haubenmeise, Nonnenmeise, Kohlmeise und Feldlerche an). Der 6. Zaunkönig fiel am 15.2. bei hohem Schnee am Elster-Flutbecken einem Raubwürger zum Opfer (Sichtbeobachtung, Grö). Zu den weiteren interessanten Funden ist noch zu bemerken: Brachvogel vom Habicht geschlagen, aufgesammelt am 3.4. nördlich Breitenfeld (Grö), Schilfrohrsänger ? 2.8. Wildenhainer Bruch (Beer), leider fehlen zur Artbestimmung wichtige Federn, Rohrweihe, ein Jungvogel, vom selben Fundort, ebenfalls leg. Beer, beide Tannenhäher sind sicher von der vorjährigen Invasion, die Federn waren sehr schlecht erhalten, sie wurden von Förster am 5.4. im Eichholz/Eythra und am 6.4. im Colditzer Wald gefunden, die Heidelerche fand ebenfalls Förster am 5.4. im Eichholz, diese Art ist in den letzten Jahren recht selten geworden, der Rupfungsfund stammt von einem Zugstück. Auch die Federn der Schleiereule fand Förster am genannten Ort, die Federn lagen schon längere Zeit, sicher fiel der Vogel im Winter zum Opfer. Die zwei Hausenten sind wohl dem Habicht zuzuschreiben, das Truthuhn eher dem Fuchs (mehrere Federn waren verbissen), erwähnt sei das Beer einige Federn von Kleinvögeln sammelte, die der Baumrarder aus Nisthöhlen holte. Die Ohrenlerchenfedern sammelte Kirmse am 23.2. bei Schköna/Düben, die Rupfung der Waldschnepfe Förster am 1.5. - später Zugtermin für diese Art - in Haselbach, den Kleiber Weißbach am 28.12. in der Burgau.

Die Säugerrupfungen sind dem Sperber zuzuschreiben, der Hase Habicht oder Bussard.

Trotz der noch recht geringen Anzahl der Rupfungsfunde ist eine kleine Übersicht der am häufigsten geschlagenen Arten recht aufschlußreich, zeigt sich doch deutlich, daß in den vier Jahren die einzelnen Arten in recht unterschiedlicher Zahl auftraten.

Spec.	1966	1967	1968	1969	zusammen
Haustaube	29	11	12	33	85
Star	13	5	21	35	74
Buchfink	9	10	19	36	74
Amsel	10	5	15	29	59
Hausesperling	11	8	19	17	55
Feldlerche	36	2	3	10	51
Hänfling	12	12	5	4	33
Feldesperling	7	8	5	8	28
Wacholderdrossel	11	1	3	11	26
Häher	4	1	4	14	23

Recht oft wurden auch sonst nicht so häufig geschlagene Arten vermerkt, z.B.:

Teichhuhn	5	1	5	6	17
-----------	---	---	---	---	----

Vergleichsweise mögen hier noch die Rupfungen aufgeführt werden, die von K. Tuchscherer und seinen Schülern F. Torger, H. Bölke, E. Jerke, L. Grampe, D. Thäle, E. und E. Tarnow in den Jahren 1966 - 1970 im Gebiet von Gohrau/Wörlitz aufgesammelt wurden und mir zur Bestimmung vorlagen. Die Federfunde gehören folgenden Arten an: Feldlerche 24, Feldesperling 23, Hausesperling 19, Amsel 17, Goldammer 15, Buchfink 15, Grauammer 13, Kohlmeise 8, Blaumeise 7, Wacholderdrossel 5, Grünfink 5, Singdrossel 5, Star 5 (nur!), Häher 4, Misteldrossel 3, Baumläufer 3, Hänfling 3, Kernbeisser 3, Ohrenlerche 3 (Funddaten: 6.2.1969, 17.12.1969, 1.4.1970), Bergfink 2, Buntspecht 2, Rotdrossel 2, ferner in je 1 Ex. Rotkehlchen, Stieglitz, Braunelle, Heiderlerche, Rohrammer, Tannenmeise, Raubwürger, Wellensittich, Waldohreule, Bachstelze, Berghänfling (7.4.1970), Goldhähnchen, Kuckuck, Sperber ♀ und 2 Turmfalken.

Diese kleine Liste veranschaulicht recht gut, wie unterschiedlich die Zusammensetzung der Beutetiere in verschiedenen Gebieten ist. Man vergleiche die kleine Tabelle auf der Seite vorher.

Ich bin gern bereit, Rupfungsfunde, die außerhalb unseres Bezirkes gesammelt wurden, zu bestimmen.

Erfreulich wäre die Beteiligung der Karl-Marx-Städter Ornithologen, sind doch aus diesem Gebiet zahlreiche Funde aus der Brutzeit zu erwarten. Bei weiterer eifriger Mitarbeit kann später über die Ergebnisse der folgenden zwei Jahre berichtet werden.

Federsendungen bitte ich zu richten an die Anschrift:

K. Größler 701 Leipzig, Perthesstr. 5

Berichtigung zum Heft 4

Anschriften der Herausgeber

Kurt Größler nicht Perthestr.  
sondern Perthesstr. 5

S. 74 statt Schwanhalstaucher richtig Schwarzhalstaucher

Krickente insgesamt nicht 2 477 Ex sondern 1 477.